

**Mai
2013**

Thema:
Genossenschaft
Alterswohnungen
Wiesendangen

Gemeinde:
Erschliessungs-
strasse
Neuhegi-Grüze

Schule:
Informationen zur
Klassenführung
2013/14

Porträt:
Nicole Osta,
FC-Fotografin



Grüezi

acrevis stellt sich vor Ihre Bank – näher bei Ihnen

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wiesendangen

Am 9. Juni 2013 findet die Volksabstimmung zur Integration der Sparkasse Wiesendangen in die acrevis Bank statt. Deshalb möchten wir Ihnen acrevis etwas näher bringen:

Die beiden ehemaligen Banken swissregiobank und Bank CA St.Gallen, die sich im Jahr 2011 zur acrevis zusammenschlossen, blicken auf eine lange Geschichte zurück: Die 1854 gegründete Bank CA St.Gallen war eine «alteingesessene» St.Galler Regionalbank, die insbesondere in der Stadt St.Gallen und in der Agglomeration stark vertreten war. Die swissregiobank ging vor 10 Jahren aus dem Zusammenschluss der Bank in Gossau mit der Bank Bütschwil hervor.

Was beiden Banken wichtig war und auch unter acrevis uneingeschränkt Gültigkeit hat, ist die Tatsache, dass wir nahe bei den Menschen sein wollen, für die wir tätig sind. Deshalb setzen wir uns intensiv mit den Regionen, ihren Chancen und Besonderheiten sowie der Mentalität der Menschen auseinander. Das hilft uns, Bedürfnisse und Möglichkeiten schnell zu erkennen und gemeinsam passende Lösungen zu entwickeln. Dabei arbeiten wir mit modernen Mitteln, die uns heute zur Verfügung stehen. Doch diese Hilfsmittel

ersetzen niemals die persönliche Begegnung, die am Anfang und im Zentrum jeder Beziehung steht.

Die Bilder, welche Broschüren und Magazine der acrevis schmücken, sollen diese persönliche Begegnung unterstreichen. Wir begrüßen unsere Partner mit einem «Grüezi» und sie grüssen zurück. Aber nicht einfach, weil das so üblich ist, sondern weil zwischen uns eine echte Beziehung besteht, die nicht selten über Bankgeschäfte hinaus geht. Unsere Wege kreuzen sich dank unserer Präsenz in der Region im geschäftlichen Austausch aber auch an Veranstaltungen, in Vereinen, im Alltag.

Geschätzte Wiesendangerinnen und Wiesendanger, wir wissen, dass Sie gerade diese Nähe und dieselbe Vertrautheit an Ihrer Sparkasse Wiesendangen immer geschätzt haben. acrevis setzt auf dieselben Werte.

**Ihr «JA» an der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013
würde uns freuen.**

acrevis

Ihre Bank, näher bei Ihnen

www.acrevis.ch

St.Gallen • Gossau • Bütschwil • Wil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon
SZ • Gossau-Mettendorf • Lachen SZ • Lichtensteig • St.Gallen-
Winkel • Wittenbach

Nadia Janka Kindhauser

Leben und arbeiten in Wiesendangen

Geboren und aufgewachsen bin ich auf dem «Hoger von Wiesendangen», im Rebhof zwischen Wäldern und Reben. Was sich so idyllisch anhört, fand ich als Kind und Jugendliche eher nicht so toll, so weit weg von den Freunden und dann dieser lange Schulweg ins Dorf hinunter. Nach der Schule wollte ich mal weg von zu Hause. Ich verbrachte ein Jahr im Tessin als Au-Pair, eine gute Erfahrung.

Wieder zurück in der vertrauten Umgebung habe ich mich für eine Ausbildung als Hotelfachassistentin in Winterthur entschieden. Nach anschliessender Zusatzausbildung im Service verliess ich Wiesendangen erneut. Zuerst einmal für eine Wintersaison nach Davos und danach etwas weiter weg in die Ferne, nach Kanada. Ich hatte auf eine Stellenanzeige eines Hotels geschrieben und nie damit gerechnet, dass ich den Job bekomme. Natürlich liess ich mir dieses Angebot in Lake Louise nicht entgehen. Dank meiner Reiselust sah ich viele fremde Orte und habe interessante Menschen kennengelernt, doch es zog mich immer wieder zurück in die Heimat. Zunächst wohnte ich in der näheren Umgebung, in Stadel, Sulz und Dällikon, bevor ich zurück zu den Wurzeln in den Rebhof kam.

Als mein Grossvater 2006 ins Altersheim umziehen musste und deshalb seinen bisherigen Wohnsitz im Rebhof aufgab, ergriffen mein Mann und ich die sich bietende Gelegenheit und zügelten in seine Wohnung. So kam es, dass ich unvermittelt wieder auf dem Rebhof wohnte. Diese Abgeschiedenheit, die mich in meiner Kindheit so gestört hatte, war auf einmal genau das, was wir so richtig schätzten. Nach einem hektischen Arbeitstag nach Hause zu kommen und die Ruhe in unserem kleinen Reich zu geniessen, zählte mehr als alles andere. Als sich nach fünf Jahren unsere kleine Tochter Marina ankündigte, wurden die Räume etwas eng und wir schauten uns nach einer grösseren Wohnung um. Wieder stellte sich die Frage, können wir in Wiesendangen bleiben oder müssen wir weiter weg ziehen? Glücklicherweise ergab sich schon bald etwas Passendes im Dorf, denn für mich stand zweifelsfrei schon vorher fest: Wir bleiben in Wiesendangen. Als Familie lebt es sich hier sehr gut und es ist schön, alte Schulfreundinnen, die unterdessen selber Mütter sind, wieder zu treffen.

Gleichzeitig fand ich im Dorf eine passende Stelle im Service im Restaurant Löwen. Ich schätze den Kontakt zu den Leuten aus dem Dorf und zu den Vereinen. Seit einiger Zeit turne ich bei der Frauenriege mit und werde dieses Jahr auch im Chilbi-Ok mitwirken. Das Organisieren macht mir viel Freude.



Auch die vielen Angebote für Familien im Dorf sind eine erfreuliche Sache. Beispielsweise besuche ich an einem Nachmittag mit meiner Tochter den «Windelbomber», die Turnstunde des TV für die jüngsten Turnerinnen und Turner mit ihren Müttern. Da dürfen die Kleinen nach Herzenslust herumtollen und haben dabei ihren Spass. Und für mich sind die Begegnungen mit anderen Müttern ein gefreutes Erlebnis.

Im Januar 2013 habe ich mit Lilian Jäger zusammen die Leitung der Chrabblegruppe übernommen. Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich Mütter oder auch mal Väter mit Kleinkindern zum gemeinsamen Spielen und Zvieri-Essen im Kirchengemeindehaus. Hier können viele neue Kontakte geknüpft werden, die allen Teilnehmenden viel bedeuten. Es wäre deshalb schön, wenn wir demnächst das eine oder andere neue Gesicht in unserer Chrabblegruppe begrüssen dürften. Wir freuen uns immer auf fröhliche Neuankommende in unserer lustigen Runde.

Einen alten Baum verpflanzt man nicht

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben. Betreutes Wohnen im Alter heisst: umziehen und sich auch am neuen Ort heimisch fühlen.

«In diesen Tagen erfolgt die Eingabe des Bauvorhabens zum Neubau Mehrfamilienhaus mit Alterswohnungen und Pflegewohngruppen an der Schulstrasse», sagt Beat Kalberer, Präsident der Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen.

Im Wiesenthal, dem Baugrundstück im Dreieck zwischen Schul- und Stationsstrasse, fahren schon bald die Bagger auf. Die Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen (GAW) und die Heimstättengenossenschaft Winterthur (HGW) realisieren mit der Unterstützung der Stiftung Sprecher-Schweizer auf dem dortigen Areal eine Überbauung mit rund 60 altersgerechten Wohnungen, Gemeinschaftsräumen und zwei Pflegewohngruppen. Der dritte Investor, die BW Generalbau AG, erstellt ausserdem im südlichen Teil zwei Wohnblöcke, die vorwiegend Eigentumswohnungen enthalten. Insgesamt sind 80 bis 90 Wohneinheiten vorgesehen.

«Die Ortsplanung in Wiesendangen ist auf über 5000 Einwohner ausgerichtet und da macht es Sinn, dass an diesem Ort gebaut wird», äusserte sich Gemeindepräsident Kurt Roth bereits im Juli 2011 zur geplanten Wohnüberbauung im Wiesenthal gegenüber dem Landboten. Zum damaligen Zeitpunkt stand die Vorlage des Gestaltungsplans an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 an. Mit der Annahme des Gestaltungsplan Wiesenthal kam die Genossen-

schaft Alterswohnungen Wiesendangen der Realisierung des neuen Bauprojektes an der Schulstrasse einen grossen Schritt näher. Schliesslich stimmten 433 Anwesende an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. September 2012 dem gemeinderätlichen Antrag zur Realisierung von zwei Pflegewohngruppen zu.

Mindestens 35 Alterswohnungen

Die Bevölkerungsentwicklung (demografische Entwicklung) und die gesellschaftliche Entwicklung weisen klar auf ein Bedürfnis altersgerechter Wohnungen hin. Dies ergibt die Auswertung der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe, welche den Anstoss zur Erstellung von zwei zusätzlichen Pflegewohngruppen gab.

Stationäre Pflegewohngruppen sind erwünscht, denn hier geniessen die Bewohnerinnen und Bewohner die benötigte individuelle Pflege hausintern. Sie können bis an ihr Lebensende bleiben. Im Unterschied zu den Alterswohnungen, in denen beispielsweise die Spitex pflegerische Aufgaben übernimmt, besteht bei der Pflegewohngruppe eine eigene Rundum-Betreuung.

Wohnen im Alter

Das Konzept der Pflegeversorgung der Gemeinde Wiesendangen sichert die Versorgung für die gesamte Bevölkerung. Das Angebot und die Dienstleistungen gelten für jüngere und ältere, vorübergehend oder dauernd pflegebedürftige Menschen.

Älter werden heisst nicht, dass es zunehmend nur bergab geht. Es gibt unzählige Möglichkeiten, auch im Alter aktiv zu bleiben und sich am Leben zu freuen. Dennoch ist es gut vorzusorgen und sich mit den Problemen und Notlagen, die den Alltag schwerer machen können, rechtzeitig auseinandersetzen und nach Lösungen zu suchen. Selbstständig tun und lassen, was wichtig ist, so lange wie möglich – oder bleiben lassen, was schwer fällt und Unterstützung durch andere Menschen beanspruchen, lautet die Frage.

Mit fortschreitendem Alter werden Menschen weniger selbstständig. Oftmals sind sie körperlich nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen oder den nötigen Arztbesuchen nachzugehen. Der Einkauf für Artikel des täglichen Bedarfs fällt schwer und stellt sie vor grössere, schier unlösbare Probleme. Da müssen richtungsweisende Entscheide innerhalb der Familie gefällt werden. Können die Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden das gewohnte Leben weiterhin eigenständig fortsetzen, benötigen sie fremde Hilfe



und sind auf die Unterstützung eines Pflegedienstes angewiesen oder verlangt die Altersschwäche eine komplette Neubeurteilung der Situation?

Natürlich wünschen sich pflegebedürftige, kranke oder altersschwache Menschen die Selbstbestimmung in vertrauter Umgebung beizubehalten. Betagte und pflegebedürftige Menschen sollen solange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, steht denn auch im Leitbild der Gemeinde Wiesendangen. Doch oft geschieht es unvermittelt und plötzlich, etwa durch einen Unfall oder Schlaganfall. Die Pflege zu Hause oder im betreuten Wohnen reicht nicht mehr aus. Dann muss eine Entscheidung für einen Umzug in ein Pflegeheim oder eine Pflegewohngruppe innerhalb kürzester Zeit getroffen werden.

Gründung der Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen

Die Politische Gemeinde betreibt seit 1975 an der Schlosstrasse Alterswohnungen. Früher waren diese kantonal subventioniert. Der Wunsch nach frei vermietbaren Alterswohnungen existiert in Wiesendangen seit



längerer Zeit. Schon 1987 erfolgt in der Gemeinde eine Umfrage, die allen Einwohnern über 58 Jahren zugestellt wird. Von den knapp 600 Befragten gehen 104 Antworten ein, die den Bedarf klar signalisieren. Nicht zuletzt deshalb formiert sich eine Gruppe Interessierter und gründet die «Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen». Nun beginnen intensive Vorarbeiten.



Soll nochmals eine Umfrage lanciert werden? Welche Anzahl Zimmer ist bei einer Alterswohnung ideal? An welchem Standort kann eine Überbauung realisiert werden? Wie soll ein solches Vorhaben finanziert werden? Und vor allem beginnt sofort eine Informationskampagne zur Anwerbung von Mitgliedern. Denn die Finanzierung ist das vordringlichste und wichtigste Thema – und bleibt es auch später über einen langen Zeitraum.

Am 12. April 1991 findet erstmals eine GAW-Generalversammlung statt. Erster Präsident ist Heinrich Corrodi. 130 Mitglieder sind dabei und informieren sich über den Stand der Planung. Der Vorstand stellt für die erste Phase ein Raumprogramm mit rund 20 Alterswohnungen mit ausschliesslich 2- bis 3-Zimmerwohnungen und den benötigten Nebenräumen vor. Bereits auf September gibt Heinrich Corrodi sein Präsidentenamt wieder ab. So wird am 8. November 1991 eine ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt, an der Hans Allenspach zum neuen Präsidenten gewählt wird. Der Vorstand arbeitet zügig. Beim ausgeschriebenen Wettbewerb gehen sechs Vorprojekte ein. Schliesslich wird an der zweiten Generalversammlung am 15. Mai 1992 ein Projektkredit für das Siegerprojekt beantragt. Es vergeht dann allerdings einige Zeit, bis es endlich soweit ist. Nach 54 Vorstandssitzungen finden sich in den Archiven der Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen erste Pläne zum Projekt «Im Bungert».

Seit 15 Jahren betreibt nun die selbsttragende Genossenschaft die zehn zentral gelegenen Wohnungen an der Schulstrasse. Im selben Komplex ist auch der Spitex-Stützpunkt eingerichtet. Am 15. Mai 2013 wurde

inzwischen bereits die 23. Generalversammlung durchgeführt. «Unterdessen hat sich die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder auf rund 200 erhöht», weiss Beat Kalberer zu berichten. Das zeigt eindeutig den stets wachsenden Bedarf an altersgerechten Wohnungen in Wiesendangen.

Älter werden und nicht alt sein

Wir tun uns mit dem Älterwerden oft schwer, weil wir ein allzu negatives Bild vom Alter haben und Bedrohungen wie Krankheit, Vergesslichkeit, Einsamkeit, Gebrechen oder gar Pflegebedürftigkeit oder Äusserlichkeiten wie graue Haare oder Glatze, Falten usw. auf uns zukommen sehen. Auch wenn das Älterwerden – trotz Pressemeldungen endlich ein geeignetes Mittel gefunden zu haben – nicht aufgehalten werden kann, können wir das biologische Alter durch unsere Einstellung beeinflussen und so dem Alter gelassener entgegensehen. Wie heisst es doch: Man ist so alt, wie man sich fühlt.

Altern bietet auch viele Chancen und Vorteile. Dies gilt es durch gesundheitsbewusstes Verhalten aktiv zu nutzen. Positive Einstellung zum Alter zulegen, Vorteile des Älterwerdens vor Augen halten, Flexibilität behalten, Gedächtnis trainieren, körperliche Fitness bewahren, aktiv am Leben teilnehmen, Neues, Unbekanntes erlernen, auf gesunde Lebensweise achten, Kontakte mit Bekannten, Freunden pflegen, ehrenamtliche Tätigkeit ausüben – und Lachen ist gesund.

Trotz allem sollte man, sich auch darauf einzustellen, dereinst in einem Pflegewohnheim zu leben. Da tauchen Fragen auf: Wann ist der richtige Zeitpunkt, um



sich für ein Pflegewohnheim anzumelden? Wie lange sind die Wartefristen oder was kostet der Aufenthalt und wie wird er finanziert?

Alles in nächster Nähe

Luisa Gattiker, 82 Jahre, ist eine der Bewohnerinnen einer Alterswohnung «Im Bungert». Man kennt sie im Dorf, sie prägte über viele Jahre die Geschicke des Ortsmuseums. Ende 2005 trat sie nach 35 Jahren Tätigkeit in der Museumskommission zurück. Doch wer Luisa Gattiker kennt, weiss: Das bedeutet nicht, dass sie fortan nichts mehr unternimmt und anpackt. Ganz im Gegenteil, sie engagiert sich mit ihren vielen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten nun andernorts.

Vor 15 Jahren wagte sie, zusammen mit ihrem in der Zwischenzeit verstorbenen Mann Ernst, den Schritt vom Einfamilienhaus mit grossem Umschwung im Steinegg in die soeben neu erstellten altersgerechten Wohnungen an der Schulstrasse 10. «Die Arbeit rund um ein Haus und die Betreuung der zahlreichen Tiere wurden zunehmend zur Belastung», sagt Luisa Gattiker. «Wir entschlossen uns bewusst und frühzeitig zu

diesem Wechsel.» Das verstanden damals nicht alle. Doch so war garantiert, dass die Gattikers im Dorf bleiben konnten.

Inzwischen ist einige Zeit vergangen und Luisa Gattiker wohnt noch immer sehr gerne hier. «Der damalige Entscheid hierher zu ziehen, hat sich gelohnt. Die Verhältnisse sind ideal, das Dorfzentrum, die Einkaufsläden und alle Gemeindeeinrichtungen liegen in nächster Nähe.» Das sei mit zunehmendem Alter ein unschätzbare Wert. Die Rentnerin ist «gesund und zwäg» und oft mit ihrem Velo im Dorf unterwegs.

Das Wohnen hängt nicht zuletzt von den baulichen Aspekten ab. Altersgerecht heisst auch eine hindernisfreie Erschliessung mitberücksichtigen. Dies ist seit jeher an der Schulstrasse 10 gegeben. Luisa Gattiker schätzt die Gemeinschaft im Haus. «Wir haben es gut untereinander und treffen uns regelmässig im Gemeinschaftsraum zu Kaffee und Kuchen.» Dazu schätzt sie sehr die zahlreichen Aktivitäten wie Turnen, Spielnachmittage und andere Freizeitangebote im Dorf. Sie sagt freudestrahlend: «Ich kann mir nicht vorstellen, je von hier wegzuziehen.»



Die «Sprecher-Schweizer Stiftung» verpflichtet

Marie und Josef Sprecher-Schweizer haben die Öffentlichkeit Wiesendangens als Nacherbin ihres verbleibenden Vermögens eingesetzt, gebunden an eine künftige Stiftung. Die Stiftung Sprecher-Schweizer kam so in den Besitz eines Vermögens von rund 4,4 Millionen. Das galt allerdings erst, nachdem die Tochter Cornelia Sprecher im Juli 2008 verstarb, denn sie durfte zunächst frei über den elterlichen Nachlass verfügen. Der Stiftung gehören das Wohnhaus an der Wannenstrasse 12 und 4890 Quadratmeter Bauland mit einem geschätzten Wert von 3,7 Millionen plus eine Barschaft von gegen 700 000 Franken. Das Stiftungsvermögen soll grundsätzlich zur Erstellung eines Alters- und Pflegeheims oder einer Alterssiedlung dienen, in jedem Fall aber mit ähnlichem Zweck für betagte Menschen eingesetzt werden – je nach den aktuellen Bedürfnissen und Absichten der Gemeinde. Die Stiftung wird gemäss Testament von einem ZKB-Vertreter präsiert, zurzeit Werner Theiler. Stiftungsräte sind Oskar Meili, Wiesendangen, und seit 1. Januar 2013 Gemeinderätin Zuzana Wyss, als Nachfolgerin von Gemeinderat Urs Borer.

Die Verhältnisse haben sich verändert

Seit der Verfassung des Testaments von Marie Sprecher-Schweizer 1971 haben sich die Verhältnisse im Bezug auf Alterswohnungen verändert. An der Schlossstrasse 6 entstanden 1975 gemeindeeigene Alterswohnungen und wenig später, am 30. Juni 1979, wurde

das regionale Alters- und Pflegeheim «Im Geeren» Seuzach eingeweiht. An diesem Zweckverband ist auch die Gemeinde Wiesendangen beteiligt.

Der Gemeinderat wollte sich grundsätzlich mit zeitgemässen Wohnformen für betagte Menschen befassen und bildete eine Arbeitsgruppe, in der alle interessierten Organisationen und Privatpersonen von Wiesendangen teilnehmen konnten. «Wohnen im Alter ist nur schon wegen der Bevölkerungszusammensetzung ein wichtiges Thema in Wiesendangen», ist Gemeindeglied Hans-Peter Höhener überzeugt. «Mit dem Auszug der Kinder werden Wohnhäuser über lange Zeit nur noch von wenigen Personen bewohnt, die Bedürfnisse ändern sich, hindernisfreie Wohnungen werden zum Thema. Der anstehende Gestaltungsplan Wiesenthal eröffnet der Gemeinde eine einmalige Gelegenheit, an idealer Lage eine zeitgemässe, grosszügige Altersinfrastruktur anzubieten und die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» umzusetzen.»



Die Wohngruppen können voraussichtlich 2015 bezogen werden.

Umsorgt, familiär und herzlich

Die Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen schloss mit der Gemeinde einen Baurechtsvertrag für zusätzliche altersgerechte Wohnungen ab. Hinzu kam aufgrund der Auswertung der Arbeitsgruppe ein Bedarf nach Pflegewohngruppen. Mit zwei Pflegewohngruppen bietet das Projekt der Genossenschaft eine Gelegenheit für Pflegebedürftige, auch weiterhin im Dorf bleiben zu können. «Das ist bisher nicht möglich, denn die Wiesendanger Seniorinnen und Senioren müssen nach Seuzach ins Pflegezentrum Geeren übersiedeln», erklärt der Präsident der GAW. Als Betreiberin der Pflegewohngruppen konnte der Gemeinderat die «Gemeinnützige Stiftung Eulachtal Elgg (GSE)» beauftragen. Damit ist eine fachlich qualifizierte Betreuung sichergestellt.

Im Parterre entstehen auf einer Fläche von rund 700 Quadratmetern zwei Pflegewohngruppen mit 16 Pflegeplätzen. Die Stiftung Sprecher-Schweizer leistet an die Investitionskosten der Pflegewohngruppen einen einmaligen Beitrag in der Grössenordnung von 800 000 Franken und vergünstigt die Alterswohnungen der Heimstättengenossenschaft Winterthur in den Baubereichen D/C. Zudem wendet die Stiftung Sprecher-Schweizer einen Beitrag an die Allgemeinräume in Baubereich D auf und an ein Notrufsystem für die ganze Gemeinde. Im Baubereich E werden zusätzlich altersgerechte 2,5- bis 4,5-Zimmer-Mietwohnungen im Obergeschoss des Neubaus erstellt.

Beat Kalberer von der GAW äussert sich überzeugt: «Unsere Alterswohnungen sind überschaubar und werden behaglich eingerichtet. Aus unserer Erfahrung zeigt sich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner mit grossen Einrichtungen mehr Mühe haben und sich dort nicht so wohl fühlen. Ausserdem können die Bewohner ihre bisher gewohnten Verrichtungen wie Hausarbeiten und Kochen in den eigenen Räumen weiterführen. Das trägt bestimmt zum raschen Wohlfühlen in der neuen Umgebung bei.»

Walter Baer



Die Genossenschaft Alterswohnungen Wiesendangen, kurz GAW

Der Vorstand 2013

Beat Kalberer, Präsident
Ulrich Sutter, Vizepräsident
Gabriela Lindauer, Aktuarin
Irene Strasser, Kassierin
Hans Maeder, Mietervertreter
Armin Schmid, Beisitzer
Urs Wenger, Abgeordneter Gemeinderat
Margrit Leuenberger, Verwalterin Liegenschaft
Willy Gubler, Präsident der Revisoren
Toni Seitz, Revisor
Hans Kramer, Revisor

Die Mitgliederzahlen

Total: 206 mit 951 Anteilscheinen

Anteilscheine

Wie bereits beim Bau der ersten Liegenschaft zählt die GAW auch für den Neubau auf Personen, welche sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, dereinst eine altersgerechte Wohnung zu mieten und bereit sind, Anteilscheine zu zeichnen. Interessierte melden sich beim Präsidenten Beat Kalberer oder bei der Liegenschaftsverwalterin Margrit Leuenberger.

Auf die Zukunft setzen mit unseren Finanzierungs- lösungen.

Fixieren Sie jetzt Ihren Hypothekarzinsatz
bei uns zu attraktiven Konditionen bereits
24 Monate im Voraus.

Peter Schudel, Filiale Oberwinterthur,
Telefon 052 244 45 43, steht Ihnen gerne
zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank



Aus dem Gemeindehaus

Flurweg- und Strassensanierungen

Der Gemeinderat hat die Firma M. Briner GmbH, Stadel, mit der Sanierung der Kiesbeläge in folgenden Flurstrassen beauftragt: Bubenweg, Sportplatzweg, Auacker, Gleitenberg, Wallikon und Dorntacker. Die Auftragssumme beträgt 34 000 Franken. Die Firma Viacid AG wurde mit den Rissgussanierungen auf den geteerten Gemeindestrassen im Umfang von 10 000 Laufmetern beauftragt. Die Kosten betragen 48 000 Franken.

LED-Strassenleuchten in Buch

Im Rahmen der Strassenwerkleitungssanierungen in Buch hat der Gemeinderat entschieden, nach dem Fussweg Gässli in Wiesendangen auch in Buch LED-Strassenbeleuchtungen zu installieren. Die Ergänzung und der Ersatz der bestehenden Kandelaber beträgt 19 800 Franken.

In einem Grundsatzentscheid hat der Gemeinderat festgehalten, dass bei einem Ersatz und bei Neuinstallationen von Kandelabern die LED-Technik gemäss dem EKZ-Standard geprüft wird. Voraussetzung ist, dass kein wesentlich höherer finanzieller Aufwand entsteht und die neue Technik in das bestehende Strassen- oder Ortsbild passt. Zudem sollen die ersten Erfahrungen mit den LED-Strassenlampen in künftige Projekte einfließen.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat aufgrund einer Submission die Firma Schneider + Steinemann AG, Islikon, mit den Grab- und Strassenarbeiten in Buch beauftragt. Die Auftragssumme beträgt pauschal 360 000 Franken. Die Rohrlegearbeiten gehen an H. Hofmann, Wiesendangen, im Betrag von 101 183 Franken.

Instandstellung Wartehaus SBB-Station

Das Buswartehäuschen an der Alten Frauenfelderstrasse wird saniert. Der Gemeinderat hat die Firma W. Christen AG, Strengelbach, mit den Metallbauar-

beiten und die Firma Nef, Wiesendangen, mit den Malarbeiten beauftragt. Insgesamt ist mit Kosten von 12 200 Franken zu rechnen.

Fahrplanbegehren

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung sind beim Gemeinderat Teilbegehren für die Änderung des Verbundfahrplans 2014 bis 2015 eingegangen. Der Gemeinderat unterstützt den Antrag, dass bei der Linie 610 der Taktfahr-

Die Fahrzeit wäre nur eine Minute länger, Bertschikon käme damit zu einer abendlichen Verbindung.

Qualität des Trinkwassers der Wasserversorgung 2013

Am 11. April wurde durch das Kantonale Labor Zürich an neun Stellen der Wasserversorgung Proben entnommen und geprüft. Die Resultate sind typisch für alle während den vergangenen Jahren gemachten Proben.

	Wiesendangen Dorf und Attikon	Menzengrüt	Buch
Gesamthärte °fH	33.7 – 40.7	30.3	42.9
Nitrat mg/l (Toleranzwert – 40 mg/l)	14.6 – 26.6	13.1	30.0
Chlorid mg/l	14.3 – 31.3	25.6	13.1
Sulfat mg/l	8.1 – 17.6	11.9	10.4

Das Quellwasser wird mittels UV-Anlage entkeimt, es gibt keine Aufbereitung des Trinkwassers.

plan wieder durchgehend eingeführt wird und die Verschiebung der Abfahrtszeiten um wenige Minuten am Abend und am Morgen zur Verwirrung und Unsicherheiten führen. Zudem ist der gestrichene Nachtkurs der Linie 615 in der Nacht vom Freitag auf den Samstag wieder einzuführen. Ebenfalls unterstützt wird der Antrag für einen Halbstundentakt der Linie 615 am Abend bis um 23.19 Uhr (Abfahrt Oberwinterthur). Der zusätzliche Antrag für einen Halbstundentakt am Sonntag müsste betreffend der Fahrfrequenz näher geprüft werden. Grundsätzlich besteht mit den Anschlüssen in Rickenbach-Attikon und dem Bus bereits ein Halbstundentakt. Abgelehnt wird ein Antrag, die Busanbindung nur auf Wiesendangen und damit auch auf die S8 zu konzentrieren. Die Folge davon wäre, dass kein direkter Anschluss in Oberwinterthur an das städtische Busnetz mehr bestehen würde und nach Winterthur/Oberwinterthur ausschliesslich die Bahn zur Verfügung stehen würde.

Zusätzlich regt der Gemeinderat an, die Linie 615 (Postauto) neu nicht mehr über die Wybergstrasse/Attikerstrasse sondern über Bertschikon zu führen.

Befund des Kantonalen Labors: Mikrobiologisch – Das Wasser dieser neun Trinkwasserproben entspricht den an Trinkwasser gestellten Anforderungen.

Chemisch – Alle analytisch bestimmten Werte zeigen ein normales Bild. Herkunft 2012: Rund 70 Prozent des Trinkwassers wurde aus eigenen Quellen und eigener Grundwasserfassung im Rietacker erbracht. Rund 30 Prozent wurden von den Versorgungen Winterthur, Bertschikon und Forren bezogen.

Meteorleitung Juchstrasse

Die Meteorkanalisationsleitung an der Juchstrasse ist verkalkt und muss vollständig saniert werden. Der Gemeinderat hat einen Rahmenkredit von 60 000 Franken freigegeben.

Steuererlass

Der Gemeinderat hat das Steuererlassgesuch eines Zusatzleistungen-Bezügers für die ordentliche Steuern sowie die Hundesteuern abgelehnt.

Gewinnanteil ZKB

Die Zürcher Kantonalbank teilt mit, dass die Gemeinde Wiesendangen einen Gewinnanteil von 385 446.65 Franken vom Jahresgewinn 2012 erhält.

- Nadine Zurfluh** • Cosmetic and Nails
- Manuela Keller** • Massage and Nails
- Daniela Rubli** • Kosmetische Pedicure
- Stefanie Böckli** • Klassische Massage

Senso-Estetico
 T 052 337 09 03
 Dorfstrasse 44 • 8542 Wiesendangen
www.senso-estetico.ch



Aus Tradition gut.

sagi
 Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
 T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch



René Chollet
 Schulstrasse 39
 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 337 20 30
www.chollet-velos-motos.ch



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
 8542 WIESENDANGEN
 TEL. 052 / 363 27 20
 NATEL 079 / 336 9 336

- Malen
- Tapezieren
- Spritzen
- Fassaden
- Musterservice
- Fachberatung

LANDOLT MALER
 Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG • Sulzerpark • Postfach • 8404 Winterthur • 052 214 06 26 • www.landolt-maler.ch

Erschliessungsstrasse Zentrum Neuhegi-Grüze über Gemeindegebiet Wiesendangen?

Am 19. April hat der Stadtrat Winterthur öffentlich orientiert, dass die Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze mit der Variante 6 erfolgen soll.

Der Gemeinderat Wiesendangen hat sich immer gegen die Variante 6 gewehrt. Eine oberirdische Erschliessung wird weiterhin bekämpft, sollte tatsächlich auch im Bereich Wiesendangen eine Untertunnelung realisiert werden, wären die Einwirkungen auf unsere Sportanlagen und die nahen Wohngebiete wesentlich kleiner.

Lange Vorgeschichte

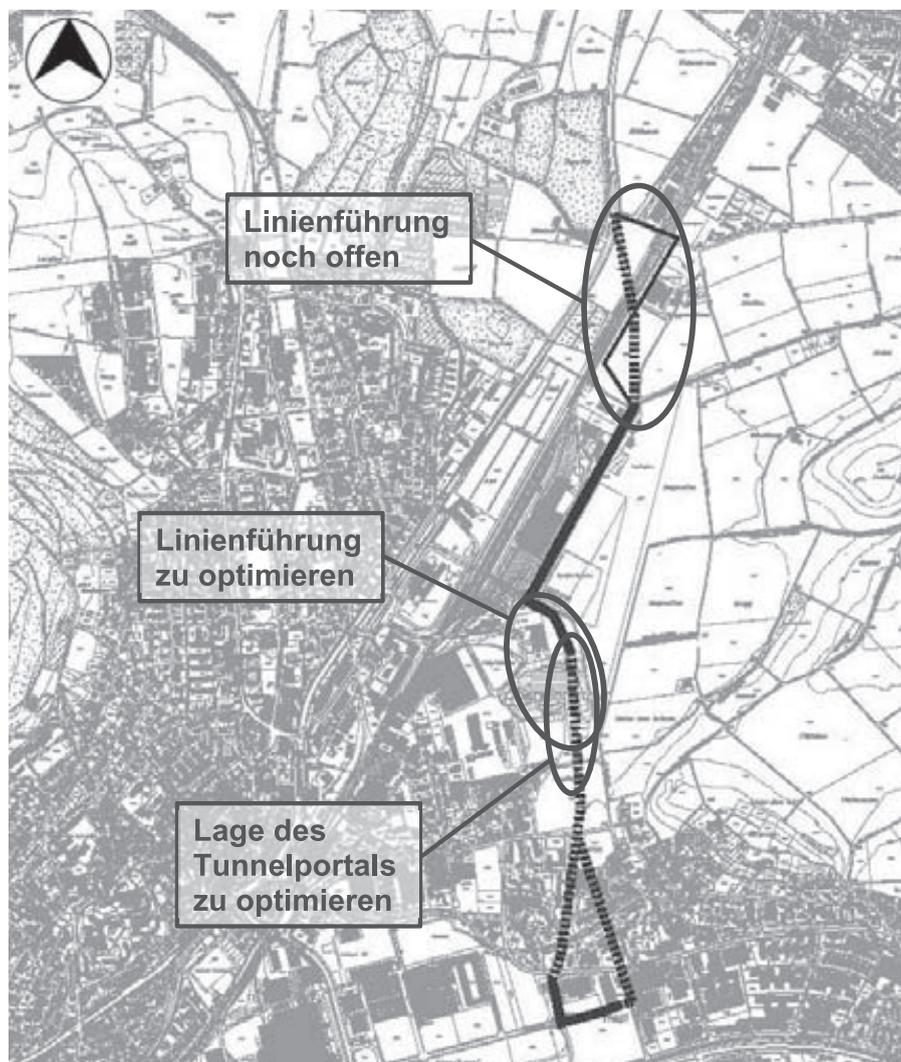
In den Jahren 2009 und 2011 verabschiedete die Stadt Winterthur einerseits das städtische Gesamtverkehrskonzept und andererseits das Verkehrskonzept Entwicklungsgebiet Oberwin-

terthur und Grüzefeld. Der Gemeinde Wiesendangen wurde im anschliessend gestarteten Projekt Erschliessungsstrasse ab Mai 2011 eine Vertretung zugestanden. Der Gemeinderat muss nun ernüchert feststellen, dass unsere Mitwirkung geschätzt und unsere Argumente zur Kenntnis genommen wurden, letztlich aber nur die Anliegen von Winterthur zählen. Der Stadtrat nimmt Rücksicht auf die Anwohner der Frauenfelderstrasse, das eigene Bauland an der Frauenfelderstrasse, das Technorama, die Anwohner und die Industrie in Hegi. Hinter die Kriterien und deren Bewertung sind dicke Fragezeichen zu setzen. Im Bereich Wiesendangen wird offen gelassen, ob eine Tunnellösung oder eine oberirdische Variante realisiert werden soll. Die Lösung mit je einem Tunnel in Hegi und im Norden kostet

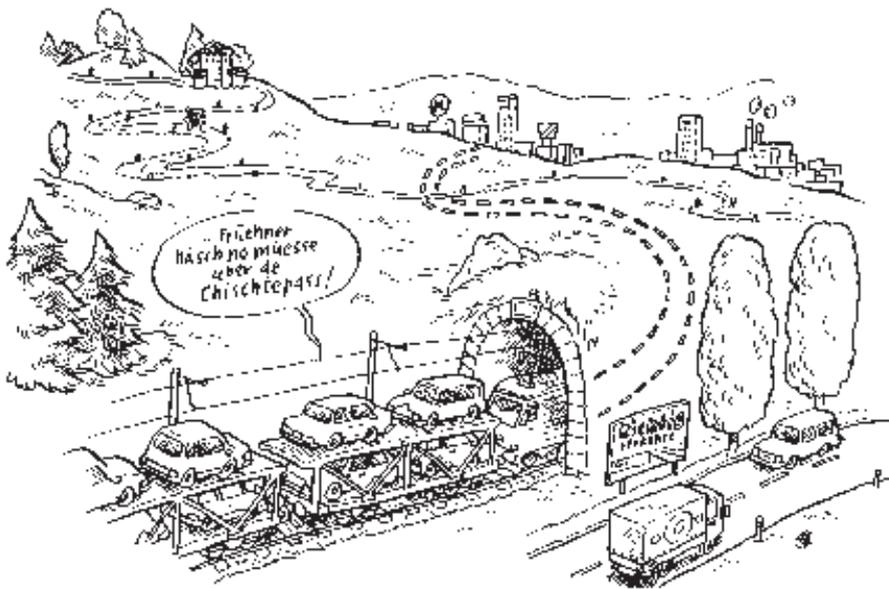
vermutlich mehr als 200 Millionen Franken. Sie ist wegen des Grundwassers und den Altlasten anspruchsvoll, zudem würde der zukünftige Bereich der SBB-Unterhaltsanlage betroffen. Im weiteren Verfahren wird sich weisen, wie ernst es dem Stadtrat Winterthur mit der Tunnelvariante wirklich ist.

Die ursprünglich vom Gemeinderat Wiesendangen bevorzugte Variante A (jetzt Variante 5) knüpft beim Technorama in Oberwinterthur an und führt über die bestehende Brücke in das Zentrumsgebiet Neuhegi-Grüze. Die Argumente des Gemeinderates gegen eine oberirdische Erschliessung über das Gemeindegebiet sind folgende:

- Es muss kein zusätzliches, teures Strassenstück erstellt werden, das keinerlei Erschliessungsfunktion bis nach Hegi hat.
- Sinnvoller wäre die Trennung des motorisierten Verkehrs auf der Frauenfelderstrasse und des Langsamverkehrs (Velo und Fussgänger) östlich des Bahndammes auf unserem bereits bestehenden Weggebiet. Damit stünden die heutigen Velobereiche in der Allee der Frauenfelderstrasse für den motorisierten Verkehr zur Verfügung.
- Zwischen dem Bahndamm und dem Dorf Wiesendangen ist aus dem ehemaligen Rietgelände ein grosses Naherholungsgebiet entstanden. Dieses wird von städtischen Bewohnern wie auch von Wiesendangen für diverse Freizeitaktivitäten wie Fussball, Reitanlage, Segelflugplatz sowie als Bike- und Joggingstrecken rege benutzt. Diese hohe Aufenthaltsqualität soll nicht durch eine neue Strasse beeinträchtigt werden.
- In der vom Stadtrat bevorzugten Variante sind vier 90-Grad-Kurven vorgesehen. Für LKWs macht eine solche Linienführung kaum Sinn. Zu befürchten ist, dass die Strasse schliesslich begradigt wird und damit näher an das Dorf Wiesendangen rückt und wesentlich mehr Kulturland beansprucht.



ZUR TUNNELLOSUNG GIBT ES ZWISCHEN ANFORDERUNGEN...



- Der Stadtrat spricht nur noch von einer Erschliessungsstrasse für Neuhegi. Die neue Strasse könnte aber mit kleinen Massnahmen auf städtischem Gebiet letztlich auch zu einem schnellen Zubringer vom Tösstal und Seen zur Autobahn umfunktioniert werden.

Planungsrechtlich wäre eigentlich alles klar

Auf Antrag des Stadt- und Gemeinderates von Winterthur hatte der Kantonsrat schon vor einiger Zeit für die Entlastungsstrasse westlich des Bahndamms im Richtplan das notwendige Strassen-

gebiet ausgeschieden. Weil der Bund im Rahmen der Agglomerationsprogramme die Priorität einer solchen Entlastungsstrasse zurückstufte und damit die finanzielle Unterstützung verweigerte, sucht der Stadtrat mit anderen Varianten, doch noch an Bundes- und Kantonsgeräten zu kommen. Dazu ist eine Änderung des jetzt rechtsgültigen kantonalen und regionalen Richtplaneintrags notwendig.

Wie weiter?

Der Gemeinderat wird mit den regionalen und kantonalen Instanzen in Kontakt treten und die Argumente auch dort nochmals vorbringen. Sollte am Ende die oberirdische Variante (aus Kostengründen) dem Kantonsrat beantragt werden, werden wir auch die parlamentarischen Entscheidungsträger frühzeitig kontaktieren. Der Gemeinderat wird sich mit allen politischen und rechtlichen Mitteln gegen eine solche Variante wehren.

Umsetzung Gemeindefusion – erste Entscheide und Umsetzungsschritte



Die Umsetzung der Gemeindefusion ist auf Kurs. Entsprechend des vorgesehenen Zeitplans wurde bereits knapp ein Drittel der insgesamt rund 250 Massnahmen abgearbeitet. In den sechs Teilprojekten wurde intensiv gearbeitet und zahlreiche Lösungen sind umgesetzt.

Bei bedeutenderen Massnahmen haben die Projektgremien Richtungsentscheide gefällt. Damit sind, insbesondere bezüglich Verordnungen und Reglementen, erste Vorlagen für die gemeinsame Gemeindeversammlung vom 25. November 2013 zur Vorlage an die Stimmberechtigten bereit.

Behördenorganisation

Das Führungsmodell in Wiesendangen mit Zielvorgaben, Leistungsindikatoren, Globalbudget und dem Berichtswesen hat sich gut bewährt und soll für die vereinigte Gemeinde beibehalten

werden. Insbesondere das Gemeindepersonal in Wiesendangen hat sich an klare Leistungsaufgaben und an eine Aufgabendelegation mit einer erhöhten Berichterstattung an die Behörde gewöhnt.

Die Ressortaufteilung des Gemeinderates verbleibt unverändert. Das Ressort Soziales/Gesundheit wird definitiv zusammengefasst. Im Bereich Verkehr und Sicherheit wird ein neues Produkt Feuerwehr definiert.

Die vorberatenden Kommissionen sollen beibehalten oder ergänzt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Vertreterinnen und Vertreter aus beiden bisherigen Gemeinden Einsitz nehmen.

Bei den Kommissionen wird wegen der Auflösung des Zweckverbandes Feuerwehr Wiesendangen/Bertschikon neu

eine Sicherheitskommission als Führungsgremium der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Polizei gebildet. Der konkrete Aufgabenbereich, die Kompetenzen des Produktverantwortlichen und der Kommission sowie des Gemeinderates sind noch zu definieren.

Bei den Kommissionen handelt es sich um beratende Kommissionen; eine Kompetenzdelegation von der Behörde oder vom Produktverantwortlichen ist im Einzelfall festzulegen. Es handelt sich nicht um Kommissionen mit selbstständiger Verwaltungsbefugnis gemäss § 56 des Gemeindegesetzes.

Urnenstandorte und Zusammensetzung Wahlbüro

Urnenstandorte wird es ab 2014 im Gemeindehaus Wiesendangen, in Attikon, Gundetswil und Zünikon geben. Die jeweiligen Urnenlokale an diesen

Standorten bleiben unverändert. Die Urnenlokale in Buch und Menzengrüt werden aufgehoben.

Bei Wahlen und Abstimmungen wurden in Wiesendangen am Sonntagmorgen die Urnen an vier Standorten aufgestellt. In Bertschikon waren es deren drei. In Wiesendangen gehen nur noch rund 10 Prozent oder 200 Personen persönlich an die Urne. Am wenigsten besucht wird die Urne in Menzengrüt mit 5 bis 10 Personen und in Buch sind es zwischen 10 und 20 Personen. Der Gemeinderat Bertschikon ist mit zwei Urnenstandorten in Zünikon und Gundetswil einverstanden und verzichtet auf den Standort Bertschikon. Der Urnenstandort Menzengrüt kann aufgehoben werden, weil die Distanz zu Gundetswil sehr kurz ist. Zünikon liegt nahe bei Buch und ist bevölkerungsmässig grösser.

Gemäss der Gemeindeordnung der Gemeinde Wiesendangen besteht das Wahlbüro aus einer vom Gemeinderat zu bestimmenden Anzahl von Mitgliedern. Zurzeit sind 21 Wahlbüromitglieder in Wiesendangen im Einsatz, in Bertschikon sind es 12. Vorgeschlagen werden 22 Wahlbüromitglieder. Diese sind in der Gemeindeversammlung vom 25. November 2013 für die Amtsdauer 2014 bis 2018 zu wählen.

Personelle Organisation nach der Fusion

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir berichtet, dass die Gemeindeverwaltungen Wiesendangen und Bertschikon vorzeitig zusammengelegt werden. Der Betrieb in Bertschikon wird aufrecht erhalten, die Amtsübergabe an den Gemeindeschreiber, Bausekretär, Sozialsekretärin und Finanzverwalter haben in Anwesenheit des Bezirksrates am 15. März stattgefunden.

In der Gemeindeverwaltung Wiesendangen wird am 1. Juli Simonia Huss mit ihrem 40-Prozent-Teilzeitpensum im Sozialamt in das Bauamt wechseln, die bisherige Steuersachbearbeiterin Gordana Kupresak übernimmt mit einem 80-Prozent-Pensum das Sozial- und Gesundheitswesen. Die Verantwortung für die Produkte Friedhof und Freizeit- und Kulturförderung werden

Marina Baumberger übertragen. Per 1. Juli übernimmt Cornelia Käch, Wiesendangen, eine 40-Prozent-Teilzeitstelle im Gemeindesteueramt. Frau Käch ist kantonale Steuerkommissarin und verfügt über beste Kenntnisse im Banken- und Steuerwesen. Die in Zünikon (Gemeinde Bertschikon) wohnende Livia Knellwolf wird nach dem Lehrabschluss in Elsau Mitte August in Vollzeit die Sachbearbeiterstelle im Gemeindesteueramt antreten. Die einzige noch nicht besetzte Stelle befindet sich im Bereich Finanzverwaltung/Gebühren/Liegenschaften. Michaela Schmucki, Verwaltungsangestellte in Bertschikon, wird diese Aufgaben bis zum 31. März 2014 weiterhin ausführen, ab dem 1. April 2014 möchte sie eine selbstständige Tätigkeit in einem anderen Berufsumfeld ausüben.

Caroline Keller, Lernende im Gemeindehaus Wiesendangen, wird nach dem Lehrabschluss ab Mitte Juli das Verwaltungsteam in Bertschikon verstärken und vorwiegend die steueramtlichen Aufgaben wahrnehmen. Sie steht auch für die EDV-Integration im Steuerbereich für zusätzliche Arbeiten zur Verfügung.

Bibliotheken

Die Bibliothek Bertschikon im Schulhaus Gundetswil wird als Filialbetrieb der Bibliothek Wiesendangen weiter geführt. Die vereinigte Bibliothek wird ab 2014 von der bisherigen Produktverantwortlichen Monika Müller geleitet. Ruth Brandenberger, die bisherige Leiterin der Bibliothek Bertschikon, wird Mitglied des zusammengeführten Bibliotheksteams. Die Öffnungszeiten der Bibliotheken werden angepasst und voraussichtlich ausgeweitet.

Wasser/Abwasser

Die Leitsysteme der Wasserversorgungen von Bertschikon und Wiesendangen werden zusammengelegt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Damit können mit Hilfe eines modernen Informatiksystems Prozesse visualisiert, gesteuert und überwacht und die Alarmierung bei Fehlfunktionen automatisiert werden.

Die Verordnung über die Siedlungsentwässerungsanlagen und die Verord-

nung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen werden unverändert von der heutigen Gemeinde Wiesendangen für die fusionierte Gemeinde übernommen.

Die Verordnung über die Wasserversorgung der heutigen Gemeinde Wiesendangen wird in leicht veränderter Form für die fusionierte Gemeinde in Anwendung gebracht. Die geänderte Verordnung über die Wasserversorgung wird an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2013 zur Abstimmung gebracht und soll bei Annahme per 1. Januar 2014 für die fusionierte Gemeinde in Kraft treten.

Die Vorschläge für die künftigen Gebühren respektive Tarife für Wasser und Abwasser sind zurzeit noch in Abklärung und werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. Um eine verlässliche Berechnungsbasis zu erhalten, wird mit einer spezialisierten Firma zusammengearbeitet. Damit wird sichergestellt, dass weder zu hohe noch zu tiefe Tarife angesetzt werden.

Notariat und Grundbuchamt

Dem Obergericht des Kantons wird beantragt, die vereinigte Gemeinde dem Grundbuch- und Notariatskreis Winterthur/Oberwinterthur zuzuordnen. Der Gemeinderat Bertschikon unterstützt diese Zuordnung.

Friedhöfe

Es wurde vereinbart, dass die fusionierte Gemeinde Wiesendangen Mitglied des Zweckverbandes Friedhof Elgg bleibt und ein Mitglied in den Vorstand delegiert. Bedingung ist, dass weiterhin nur die Einwohner von Gündlikon und Zünikon berücksichtigt werden. Sollte sich zeigen, dass das Bedürfnis nach Bestattungen eher abnimmt, oder sollte der Zweckverband wegen der Fusion anderer Gemeinden hinfällig werden, wird die Situation neu beurteilt.

Die Situation bezüglich der Friedhofgemeinde Gachnang ist noch in Abklärung. Die Vereinbarung wurde per 31. Dezember 2014 gekündigt. Eine vertragliche Regelung für künftige Beerdigungen wird ausgearbeitet.



Seit über 150 Jahren unverändert: unsere Verbundenheit zur Region.

Eine Überprüfung Ihrer finanziellen Ziele und Ihrer Lösungen kann Optimierungspotenziale offenlegen und neue Möglichkeiten für Ihre Finanzen aufzeigen.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin, für einen kostenlosen Bank- und Vermögens-Check.

Cédric Peter, Geschäftsstellenleiter UBS Oberwinterthur
Tel. 052-264 70 00

Wir werden nicht ruhen



www.ubs.com/schweiz



Praxis für Zahnprothetik Sibel Keller

Sibel Keller ♦ Praxis für Zahnprothetik
Dorfstrasse 53 ♦ 8542 Wiesendangen
Telefon 052 338 20 30 ♦ oder Telefon 052 223 26 01
www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

Viele Patienten fragen sich, was ist eigentlich Zahnprothetik? Das möchte ich Ihnen kurz erklären.

Bevor man als Zahnprothetiker/in praktizieren darf, ist eine Ausbildung als Eidg. dipl. Zahntechniker/in zwingend. Als Angestellte sowie auch als Selbständige Zahntechnikerin habe ich rund 21 Jahre Berufserfahrung gesammelt. Vor nun fast drei Jahren entschied ich mich, den Lehrgang zur Dipl. Zahnprothetikerin in Angriff zu nehmen und habe diesen erfolgreich 2012 abgeschlossen. **Die kantonale Gesundheitsdirektion erlaubt mir nun, direkt am Patienten zu arbeiten.**

Als Zahnprothetikerin beschäftige ich mich vorwiegend mit der Kaufunktion, dem Artikulationsorgan bzw. der Sprache, schönen Zähnen im Zahnbogen der Prothesen, der Gesichtsästhetik und damit dem natürlichen Aussehen des Patienten.

Ich bin spezialisiert für die dritten Zähne, also Totalprothesen, Teilprothesen und Modellgussprothesen. Auch Reparaturen und Unterfütterungen werden selbstverständlich ausgeführt. Abformungen von Gaumen und Zahnbögen werden sofort im eigenen Labor ausgegossen. Danach kann direkt mit der Herstellung des gewünschten Zahnersatz begonnen werden.

Alle Arbeiten werden bei mir in der Praxis in Wiesendangen hergestellt.

In dieser hektischen Zeit, ist es mir ein grosses Anliegen, meine Patienten in einer ruhigen Atmosphäre individuell zu beraten und auf ihre Wünsche einzugehen.

Ist eine **zahnärztliche Vorbehandlung** von Nöten, überweise ich Sie gerne weiter zu meinem Vertrauenszahnarzt in Winterthur.

Zahnreinigungen und **Prophylaxe** sowie **Zahnaufhellungen** sind heute auch sehr gefragt, was ich selbstverständlich auch in meiner Praxis anbiete. Ist die Mobilität von Patienten eingeschränkt, sind Haus-oder Heimbesuche ebenfalls kein Problem.

Meine Öffnungszeiten:

Di. 08.00 - 11.30 Uhr

Mi. 08.00 - 11.30 und 13.30 - 17.00 Uhr

Fr. 08.00 - 11.30 und 13.30 - 17.00 Uhr

Für Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie mich unter den oben aufgeführten Telefonnummern. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Ihre Sibel Keller.

Velo und Sicherheit in der Gemeinde

In unserer Gemeinde gehört das Velo zum alltäglichen Strassenbild. Die vermehrte Nutzung wird auch durch den Kanton unterstützt und soll insbesondere durch die Kampagne «Veloförderung Kanton Zürich» gesteigert werden. Die Handlungsfelder betreffen verschiedene Bereiche:

- Förderung des Velos als Alltagsmittel
- Anteil des Velos am Gesamtverkehr erhöhen
- Wissensaustausch und Beratung
- Kampagnen zum Thema Sicherheit

Es gibt viele Gründe, Velo zu fahren: Es macht fit, schont die Umwelt und ist schnell. Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, den sicheren Umgang mit dem Velo zu fördern. Korrekte und selbstbewusste Fahrweise helfen mit, Konflikte und Unfälle zu verhindern. Es gilt auch für Velofahrende das Prinzip der Rücksichtnahme. Kinder und Jugendliche werden über die Schule im Verkehrsun-

terricht erreicht. Die Publikationen sind deshalb vorwiegend für die übrigen Verkehrsteilnehmenden als Auffrischung gedacht.

Kurt Egli von Pro Velo Schweiz beliefert die Gemeinde mit Themen, verschiedenen Broschüren und Flyer, die im Gemeindehaus zur Mitnahme aufliegen.

«De Wisidanger» publiziert in regelmässiger Folge Themen zum richtigen Einschätzen von Verkehrssituationen und gibt Tipps zur persönlichen Sicherheit.

Kluge Köpfe schützen sich!

Ein Velohelm dämpft bei einem Aufprall und kann Sie vor schweren Kopfverletzungen und bleibenden Schäden schützen. Wichtig ist, dass der Helm gut sitzt, ohne zu drücken und zu wackeln. Achten Sie besonders auf die passende Grösse. Kinder sollten auch auf dem Kindersitz oder im Veloanhänger einen Helm tragen. Am besten lassen Sie sich bei der

Suche nach dem passenden Helm im Fachgeschäft beraten. Mehr Informationen: www.pro-velo.ch.

Sibylle Huser



Zwei fingerbreit über Nasenwurzel



Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger



*Sitzt perfekt!
Gute Fahrt*

Bildquelle: bfu

Kurt Egli von Pro Velo Winterthur sagt: «Achten Sie darauf, dass die Kinder den Helm auf dem Spielplatz ablegen, damit keine Verletzungsgefahr aufkommt.»

Energie sparen leicht gemacht

Energie sparen kann jeder Haushalt. Mit einfachen Verhaltensänderungen lassen sich die Heizkosten und die Stromrechnung einer Familie merklich reduzieren – ganz ohne Komforteinbusse.

Die privaten Haushalte beanspruchen mehr als ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs der Schweiz. Mehr als zwei Drittel dieser Energie wird fürs Heizen gebraucht, 14 Prozent fürs Warmwasser. Der Rest von rund 19 Prozent entfällt auf Geräte und Beleuchtung. In gut gedämmten Gebäuden ist der Bedarf an Raumwärme wesentlich kleiner, umso stärker fallen die stromverbrauchenden Geräte im Haushalt ins Gewicht.

Heizung

Wer energiesparend heizen will, regelt die Temperatur in jedem Raum den Bedürfnissen entsprechend mit Thermostatventilen. Schlafzimmer oder Flure können etwas kälter sein (18 Grad),

während in den Wohnräumen die Temperatur von 21 Grad zur angenehmen Atmosphäre beiträgt.

Ein offenes Kipfenster ist während der Heizperiode zu vermeiden. Das Zimmer kühlt unnötig aus, die Luft wird kaum erneuert.

Beleuchtung

Seit Herbst 2012 sind herkömmliche Glühbirnen nicht mehr im Verkauf. Alternativen finden sich auf der Basis der LED-Technik für fast alle Anwendungen. Wie eine Sparlampe benötigt eine LED-Lampe – bei gleicher Helligkeit – nur etwa einen Fünftel so viel Energie wie eine herkömmliche Glühlampe. Tipps zu LED-Lampen: www.toplicht.ch.

Geräte

Viele Geräte im Haushalt sind ausgeschaltet, aber nicht vom Netz getrennt, und beziehen Tag und Nacht Strom. Dieser Standby-Verbrauch ist Energie-

vergeudung. Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Schaltermäuse ermöglichen die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr. Bei manchen Geräten lohnt es sich, den Hauptschalter auszuschalten oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

Energieetikette

Orientieren Sie sich beim Kauf von Lampen und Geräten an der «Energieetikette». Das Label gibt Aufschluss über den Stromverbrauch. Wählen Sie ein Gerät, das einen tiefen Stromverbrauch und einen niedrigen Standby-Verlust aufweist (www.topten.ch).

Beratung rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten Sie bei der Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH, Ruedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18, energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch.



SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch

MEREDIAN

Müller Partner GmbH
Malergeschäft
8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42
Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch

schwungvoll · wirkungsvoll

malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert

bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18m

Coiffeur Annemarie



Damen- und Herrensalon

Dienstag – Freitag

Leingrüeblerstr. 8, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 / 337 36 37



**Damit Ihr Haus in gute Hände kommt:
Wir unterstützen Sie bei Verkauf und Bewirtschaftung.**

CASSISTA

8408 Winterthur • 052 224 60 60 • www.cassista.ch

Gratulationen

92 Jahre

19. Juni:

Margaritha Hürlimann-Wermuth,
Attikerstr. 5, Menzengrüt

1. Juli: Rosa Siebenmann-Hofer,
Stationsstr. 44, Wiesendangen

91 Jahre

20. Juni: Eugenie Ovtscharov,
Wasserfuristr. 61, Wiesendangen

24. Juni: Klara Portmann-Anderhub,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

90 Jahre

1. Juni: Lisa Peter-Hofmann,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

3. Juni: Emma Klingler-Fehr,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

8. Juli: Margot Schönenberger-Gloor,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

89 Jahre

25. Mai: Albert Hug,
Gartenweg 28, Wiesendangen

28. Mai: Elsa Berrisch-Brandenberger,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

30. Mai: Walter Krumm,
Wasserfuristr. 29, Wiesendangen

31. Mai: Rudolf Faust,
Schauenbergstr. 33, Wiesendangen

21. Juli: Anna Hüppi-Brändli,
Wanneggstr. 11, 8542 Wiesendangen

88 Jahre

5. Juni: Luise Mörgeli-Bosshard,
Schulstr. 10, Wiesendangen

10. Juli: Lilly Bürgi-Seiler,
Frohbergstr. 15, Wiesendangen

87 Jahre

26. Mai: Hans Mäder,
Schulstr. 10, Wiesendangen

15. Juli: Marianna Merkli-Hertli,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

21. Juli: Marie Zürcher-Wäfler,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

86 Jahre

25. Mai: Rudolf Hiltbrunner,
Breitackerstr. 38, Wiesendangen

20. Juni: Aloisia Wuhrmann-Schütz,
Wingertstr. 4, Wiesendangen

8. Juli: Heinrich Rutschmann,
Baumschulstr. 24, Wiesendangen

85 Jahre

24. Juli: Hermann Bollmann,
Wasserfuristr. 35, Wiesendangen

80 Jahre

5. Juni: Ruth Bretscher-Gehrig,
Sonnenbergstr. 9, Wiesendangen

9. Juli: Anna Fiorini-Brüchsel,
Wannenstr. 46, Wiesendangen

13. Juli: René Menotti,
Irchelstr. 9, Wiesendangen

24. Juli: Herbert Waitschacher,
Wannenstr. 55b, Wiesendangen

25. Juli: Josef Gürber,
Stationsstr. 13, Wiesendangen

Goldene Hochzeit

14. Juni: Paul und Martha Kugler-Fuhrer,
Wiesenbachstr. 8, Wiesendangen

11. Juli: Rudolf und Alice Hiltbrunner-
Isler, Breitackerstr. 38, Wiesendangen

Diamantene Hochzeit

6. Juni: Albin und Theresia Rieser-Weber,
Schulstr. 16, Wiesendangen

Eiserne Hochzeit

19. Juni:

Plinio und Dora Pagani-Diggelmann,
Schauenbergstr. 15, Wiesendangen

Todesfälle

22. Februar: Valda Karel,
geb. 1941, von Wiesendangen,
wohnhaft gewesen in Wiesendangen

17. März: Rechsteiner Verena,
geb. 1918, von Speicher AR und
Winterthur, wohnhaft gewesen in
Wiesendangen

13. April: Bienz geb. Gubler Lilly Aline,
geb. 1927, von Winterthur und
Brittnau AG, wohnhaft gewesen
in Wiesendangen, mit Aufenthalt in
Frauenfeld

29. April: Aebi Hansjörg, geb. 1947,
von Heimiswil BE, wohnhaft gewesen
in Wiesendangen

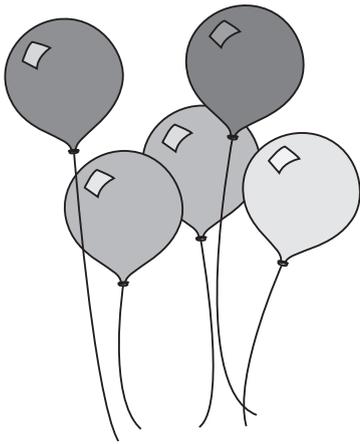
1. Mai: Meier Marina Lena, geb. 2006,
von Schinznach-Dorf AG, wohnhaft
gewesen in Wiesendangen

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Am 30. April durfte Martha Goti-Rieger an der Schlossstrasse 6 den 100. Geburtstag feiern. Gemeindepräsident Kurt Roth und Gemeindegeschreiber Hans-Peter Höhener überbrachten einen Blumenstrauss und die besten Wünsche an die hochbetagte Jubilarin. Frau Goti wohnt erst seit wenigen Jahren in Wiesendangen, sie ist von Bozen/Südtirol in das Dorf ihres Sohnes mit Familie gezogen. Gerne erinnert sich Frau Goti an die Jugendzeit im Schwarzwald, an Auslandsaufenthalte und an das Südtirol.



Hans-Peter Höhener übergibt im Beisein von Kurt Roth sowie Elfriede und Pier Luigi Goti der Jubilarin einen Blumenstrauss der Gemeinde.



RESTAURANT LÖWEN WIESENDANGEN

NACH DEN
SOMMERFERIEN 2013
BIETET DAS RESTAURANT LÖWEN
EINEN BETREUTEN

KINDER-MITTAGSTISCH



MIT EINER AUSGEWOGENEN UND
SAISONALEN KÜCHE



JEWELNS MITTWOCH, DONNERSTAG
UND FREITAG

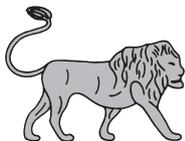


KOSTEN PRO PERSON FR. 10.–

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

**AM 1. JULI 2013, UM 20 UHR FINDET IM RESTAURANT
LÖWEN EIN INFORMATIONSBAND STATT.**

TELEFONISCHE AUSKUNFT UNTER 052 337 11 27



RESTAURANT LÖWEN
GASTRO/CATERINGSERVICE

PATRICK LÜTHI
BEAT VENOSTA
MONTAG + DIENSTAG:
RUHETAG

DORFSTRASSE 49
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 337 11 27
WWW.LOEWEN-WIESENDANGEN.CH

Printed by

*Die Druckerei
im Dorf kern von
Wiesendangen*



R&S Print GmbH
Dorfstrasse 61
8542 Wiesendangen

Tel. 052 337 39 09
Fax 052 337 22 05
www.rs-print.ch

Wahlen der neuen Behörden für 2014 bis 2018

Am Wochenende vom 22. September finden die Behördenwahlen für die neue Gemeinde Wiesendangen statt. Mit dieser Ausgabe stellen sich die örtlichen Parteien in einem Kurz-Porträt selbst vor. In der Juli-Ausgabe präsentieren wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für ein Behördenamt zur Verfügung stellen.



Grünliberale Partei (GLP) Wiesendangen / Bertschikon

grünliberale

Kurzporträt

Die GLP Wiesendangen/Bertschikon wurde im September 2011 gegründet. Sie ist nebst der Stadtpartei Winterthur und der Sektion Seuzach/Hettlingen/Dägerlen die dritte grünliberale Kraft im Bezirk Winterthur.

Ziele

Die Grünliberalen setzen sich als junge und dynamische Partei für die Vereinbarkeit von ökologischen, ökonomischen und sozialen Anliegen ein. Wir wollen Politik für die Allgemeinheit machen und nicht Partikularinteressen verfolgen, zukunftsgerichtete Lösungen voranbringen sowie sachbezogene Beiträge leisten. Unser Ziel ist, grünliberale Standpunkte in der Gesellschaft zu vertreten und mit überzeugenden Argumenten Mehrheiten dafür zu gewinnen.

Politische Stossrichtungen

Als neue politische Kraft in Wiesendangen/Bertschikon haben wir bisher keine Vertreterinnen oder Vertreter in den Behörden. In den vergangenen anderthalb Jahren haben wir begonnen, unser Be-

ziehungsnetz zu den Gemeindevertretern sowie in der Region aufzubauen und uns in die wichtigsten Themen einzuarbeiten. Engagiert haben wir uns bisher insbesondere in folgenden Bereichen:

- Demokratische Mitwirkung/Finanzkompetenzen: Wir haben sowohl bei der Politischen Gemeinde als auch bei der Schulgemeinde eine Initiative zur Anpassung der Finanzkompetenzen eingereicht. Neu sollen Vorlagen bereits ab einer Höhe von 2 Millionen Franken an der Urne beschlossen werden (Abstimmung am 9. Juni 2013).
- Öffentlicher Verkehr: Wir setzen uns ein für einen weiteren Ausbau des ÖV-Angebotes. Im Rahmen der Fahrplanaufgabe 2014/2015 haben wir für die Buslinie 610/611/615 einen Antrag auf Ausweitung des Halbstundentaktes abends und am Sonntag gestellt.
- Erschliessung Neuhegi: Den Prozess über die geplante Erschliessungsstrasse von der Autobahnausfahrt nach Neuhegi haben wir kritisch

mitverfolgt und uns entsprechend der Möglichkeiten eingebracht. Wir arbeiten mit der glp Fraktion des Winterthurer Stadtparlaments, um eine Berücksichtigung der Wiesendanger Interessen bereits dort einfließen zu lassen.

- Weitere Themen: Raumplanung/ Siedlungsentwicklung, Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velofahrer, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

GLP-Treffs

Wir treffen uns vier Mal jährlich zur offenen Vorstandssitzung/zum GLP-Treff. Interessenten sind an diesen Treffs herzlich willkommen, unverbindlich vorbeizuschauen und grünliberale Luft zu schnuppern. Zudem könnten wir gut noch etwas Verstärkung gebrauchen!

Informationen/Daten/ Mitgliedschaft

www.wiesendangen.grunliberale.ch
oder wiesendangen@grunliberale.ch.

*Beatrice Hasler-Dierauer,
Präsidentin*

Die EVP Wiesendangen



Seit der Gründung im Jahr 1978 haben Frauen und Männer der EVP Wiesendangen in den verschiedenen Behörden und Kommissionen mitgewirkt. Wir werden uns auch wieder an den Gemeindevahlen 2013/14 beteiligen. Sind dann jeweils die Behörden einmal konstituiert, steht nicht mehr die Parteipolitik im Vordergrund. Entscheidend für eine fruchtbare Entwicklung sind dann vielmehr gemeinsame und innovative Ziele und die Teamfähigkeit der Behördenmitglieder. Ihrem Einsatz und der Aufgeschlossenheit der Bevölkerung verdankt unser Dorf den heutigen erfreulichen Zustand.

Vergessen wir aber nicht, dass die Ortsparteien auch das Fundament bilden für die Arbeit in Parlament und Regierung. Nur mit Medienpolitik allein bleibt unsere Demokratie nicht lebensfähig.

Auch die seit 1919 bestehende EVP Schweiz hat bis heute ihren Platz und ihre Aufgabe in der Schweizer Politik. Sie ist frei von einseitigen Interessenbindungen. Ihren Vertretern ist zwar bewusst, dass Politik immer ein Geben und ein Nehmen ist. Aber sie versuchen dabei, dem Leitwort «Christliche Werte – menschliche Politik» treu zu bleiben.

Auch als kleine Partei kann sie Themen ansprechen, die von den grossen Parteien übergangen würden oder sie schlägt kreative Lösungen vor, wenn sich das Parlament in einer Blockade befindet.

Als konkretes Beispiel erwähnen wir die Debatten über den Zulassungsstopp für Spezialärzte. Als die grossen Parteien in gegensätzlichen Positionen steckengeblieben waren, stellte Nationalrätin Maja Ingold (EVP) einen massgeschneiderten Zusatzantrag, der mit 180:1 Stimmen

angenommen wurde. Damit war auch die ganze Vorlage mehrheitsfähig.

Oder ein Beispiel zur Aussenwirtschaftspolitik: Mit einer Minderheit im Nationalrat bezeichnet die EVP die reinen Wirtschaftsabkommen mit dem Ausland als Auslaufmodell. Es braucht heute auch klare Bestimmungen zum Arbeitsschutzrecht und zum Umweltschutz, ebenso den Ausschluss von Korruption.

Im Blick auf die kommenden Erneuerungswahlen zählen wir auf wache und engagierte Mitbürger. Bei der Mitarbeit in einer Behörde warten auf Sie interessante Aufgaben, aber auch spannende Einblicke in die Zusammenhänge unseres Gemeinwesens und Sie lernen viele neue Persönlichkeiten kennen.

Hans Schenker

Christlichdemokratische Volkspartei CVP Ortsgruppe Wiesendangen



Kurzporträt

Die Ortsgruppe Wiesendangen der CVP (oder kurz CVP Wiesendangen) wurde 1981 gegründet. Sie ist den christlichen Grundwerten verpflichtet, aber konfessionell neutral.

Die CVP setzt sich ein für eine freiheitliche Gesellschaft, welche das Gemeinwohl nicht aus den Augen verliert. Den sozial Schwachen soll geholfen werden, damit sie wieder auf die Beine kommen. Sie sollen nicht dem Staat zur Last fallen. Eine nachhaltige, freiheitliche und soziale Wirtschaft soll allen erwerbstätigen Arbeit und Einkommen sichern.

Die CVP ist der Schöpfung verpflichtet und setzt sich für die Interessen kommander Generationen ein. Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Respekt und Toleranz auch gegenüber Andersdenkenden und Achtung der Men-

schwürde sind nicht nur erklärte Ziele der CVP, sondern prägen auch ihren Stil in Politik.

Ziele

Die Ortsgruppe der CVP will in den kommunalen Behörden sein und so diese Aspekte in die lokale Politik einbringen. Im Zentrum stehen Themen wie Familienpolitik, Kultur, Umweltschutz, Wirtschaft und Finanzen.

Behördentätigkeit

Seit ihrer Gründung ist die CVP Wiesendangen ohne Unterbruch in den wichtigen Behörden wie Gemeinderat, Schulpflege und Rechnungsprüfungskommission mit engagierten und kompetenten Persönlichkeiten vertreten. Ihre Behördenmitglieder haben Projekte wie Sportplatz, Elektrizitätswerk, Dorfgestaltung und Erweiterung der Schulanlagen erfolgreich umgesetzt.

Veranstaltungen

Die CVP hält nebst der Generalversammlung mindestens zwei Mitgliederversammlungen (jeweils vor den Gemeindeversammlungen) ab und führt einen Mitgliederanlass durch, abwechselnd zu politischen oder kulturellen Themen. Ebenfalls werden sporadisch öffentliche Anlässe zu aktuellen politischen Themen durchgeführt, zum Teil zusammen mit anderen Parteien.

Informationen/Mitgliedschaft

Interessenten können sich weitere Informationen über die CVP Wiesendangen auf der Homepage der CVP Bezirk Winterthur-Land beschaffen (zuerich.cvp.ch/cvp-zuerich/bezirksparteien/winterthur-land/) oder sich direkt an den Präsidenten Heinz Suter (suter.wiesendangen@bluewin.ch) wenden.

Markus Mathis, Internet/Medien/Wahlen

FDP Wiesendangen

FDP
Die Liberalen

Kurzporträt

Seit mehr als 30 Jahren fördert die FDP Wiesendangen das freisinnig-liberale Gedankengut in der Gemeinde. Unsere Partei vertritt freiheitliche und demokratische Werte, geprägt durch Verantwortungsbewusstsein, Selbstbestimmung, Gemein Sinn, Toleranz, ganzheitliches Denken und Handeln. Die FDP Wiesendangen, unsere Parteimitglieder und ganz speziell unsere Behördenmitglieder setzen sich proaktiv und konsequent für die positive Entwicklung der Gemeinde Wiesendangen ein. Sie sind der Garant für eine transparente, bürgernahe und zukunftsorientierte Gemeindepolitik.

Ziele

Wir Freisinnig-Liberalen glauben an Freiheit und Verantwortung. Freiheit ermöglicht es uns, unser Leben selber zu gestalten. Doch Freiheit verpflichtet. Deshalb ist Verantwortung das Fundament einer freien Gesellschaft. Wir ziehen Eigenverantwortung einschränkenden Regelungen vor, übernehmen aktiv politische Verantwortung und setzen uns ein für:

- Eine attraktive Wohngemeinde mit eigener Identität und hoher Lebensqualität für Jung und Alt
- Einen haushälterischen Umgang mit unseren Steuergeldern und einen attraktiven Steuerfuss
- Eine qualitativ erstklassige Schule
- Eine intakte Natur und ein verbessertes Dorfbild
- Mehr Verkehrssicherheit

Behördentätigkeit

Für die Behördenämter der Gemeinde Wiesendangen stellt unsere Partei seit vielen Jahren engagierte Personen zur Verfügung. Folgende FDP-Mitglieder haben Gemeindeämter inne: Kurt Roth (Gemeindepräsident), Urs Borer (Gemeinderat), Walter Hönes (Präsident und Mitglied Rechnungsprüfungskommission RPK), Cécile Staub (Mitglied RPK), Ernst Zurbrügg (Mitglied RPK), Cristina Blattmann (Mitglied Schulpflege), Geri Storz (Mitglied Schulpflege), Christoph Mettler (Mitglied evangelisch-reformierte

Kirchenpflege). Die Vertreterinnen und Vertreter der FDP haben die Herausforderungen der letzten Jahre durch pragmatische, innovative und nachhaltige Ideen und Massnahmen gelöst.

Nächste Veranstaltung

Die öffentliche Wählerversammlung findet am 26. August statt. Überzeugen Sie sich persönlich vom Weitblick, von den Visionen und von den Zielen der freisinnig-liberalen Kandidatinnen und Kandidaten. Zögern Sie nicht, die Mitglieder der FDP Wiesendangen anzusprechen.

Informationen/Mitgliedschaft

Interessierte erhalten auf der Homepage der FDP Wiesendangen www.fdp-wiesendangen.ch weitere Informationen. Sie können sich auch direkt an die Präsidentin unserer Partei, Cristina Blattmann-Barduagni, wenden: cristina.blattmann@sunrise.ch, 052 337 46 40.

Bettina Huber

SVP – die Partei für den Mittelstand

Erst kürzlich haben die beiden SVP Sektionen Wiesendangen und Bertschikon fusioniert. Nachdem anlässlich ihrer Generalversammlungen beide Sektionen einer Fusion zugestimmt hatten, fand am 24. April die Gründungsversammlung der «neuen SVP Wiesendangen» statt. Aufgrund der Gemeindefusion, die per 1. Januar 2014 vollzogen wird, war die Fusion der beiden Sektionen unumstritten. Marcel Lutz, bisher Vize-Präsident der SVP Bertschikon, wird Präsident der neuen SVP Wiesendangen. Der übrige

Vorstand setzt sich aus Vertretern der beiden ehemaligen Sektionen zusammen. Mit diesem Zusammenschluss wächst die neue Sektion Wiesendangen auf gut 140 Mitglieder an.

Die neue SVP Wiesendangen setzt sich auch weiterhin für eine starke Stellung unserer Gemeinde im Bezirk und Kanton ein. Uns ist ein starker Bauernstand, ein gesundes Gewerbe, eine attraktive Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort sowie ein funktionierender Schulbetrieb ein

grosses Anliegen. Die SVP Wiesendangen vertritt eine klare, geradlinige und verlässliche Politik – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Marcel Lutz,
Präsident





So wertvoll wie Ihre Immobilie:
Eine fundierte Marktpreis-Schätzung
durch unsere Experten.

Gerne bewerten wir Ihre Liegenschaft
unverbindlich.

Ihr lokaler Immobilien-Partner
in der Region Winterthur:

Engel & Völkers
Büro Winterthur
043 500 64 64

www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS

profi ramm
Zäune nach Mass

Ihr Zaun-Spezialist



für Haus und Garten

für Sport und Freizeit

Spaliere im Wein- & Obstbau

für Weiden & Pferdekoppeln

Lärm- & Sichtschutz

- in allen Variationen
- persönliche Beratung
- fachgerechte Montage

Rufen Sie uns an!

Wir beraten Sie gerne!

Profi-Ramm AG
Hauptstr. 18
8543 Gundetswil

www.profiramm.ch
Tel. 079 447 26 48
Tel. 079 349 14 85



purpur

Schenken & Wohnen

Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
052 337 22 72
www.purpur-wiesendangen.ch

- ♥ farbenfrohe Sommer-Accessoires
- ♥ tolle Geschenkideen und Mitbringsel
- ♥ feine Delikatessen und Spirituosen
- ♥ Karten für jeden Anlass
- ♥ Baby- und Kindergeschenke
- ♥ **NEU Stabilisierte Rosen wunderschön dekoriert, echt und lange haltbar**

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 09.00-11.30 u. 14.00-18.00

Samstag 10.00-14.00

jugend- und familienberatung kanton zürich

Amt für Jugend und
Berufsberatung Kanton Zürich

St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur

Kinder brauchen Sie!

Es gibt viele Gründe, warum Kinder ein zweites Zuhause nötig haben: Alleinerziehende und **Elternpaare**, die einer Berufstätigkeit nachgehen, Krankheit oder soziale Notlage der Eltern u.a.

Das Jugendsekretariat Winterthur sucht Tages-, Wochen- oder Dauerpflegeeltern. Wir wünschen uns sozial aufgeschlossene Menschen mit:

- Freude an Kindern
- Zeit und Raum
- Gesprächsbereitschaft
- Offenheit für zwischenmenschliche Fragen
- Toleranz und Geduld
- Wissen um die eigenen Werte und Haltungen

Sind Sie interessiert und möchten mehr darüber erfahren?
Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Jugendsekretariat Winterthur
Tel. 052 266 90 90
Mail: jswinterthur@ajb.zh.ch

Neue Schulleiterin für die Sekundarstufe Wiesendangen und das Schulhaus Gundetswil

Die Schulpflege hat Seraina Hofer als neue Schulleiterin angestellt. Sie wird die Nachfolge von Matthias Gutmann am 1. August antreten.

Frau Hofer unterrichtete viele Jahre als Lehrerin an der Sekundarstufe B und C, anschliessend hat sie die Ausbildung zur Schulleiterin absolviert. Sie war die letz-

ten sechs Jahre als Schulleiterin in Winterthur tätig. Daneben besuchte sie diverse Ausbildungen und verfügt über viel Fachwissen und Erfahrung.

Informationen zur Klassenführung im Schuljahr 2013/2014

Auch in diesem Jahr möchten wir frühzeitig über die Klassenführung und einige personelle Veränderungen informieren.

Auf Ende des Schuljahres 2012/13 werden folgende Lehrpersonen unsere Schule verlassen:

Corina Braendle

Kindergartenlehrperson

Rahel Etzensperger

Kindergartenlehrperson

Carmen Frischknecht

Kindergartenlehrperson

Rita Kirchhofer

Primarlehrperson

Anita Gurtner

Primarlehrperson

Mina Bleisch

Primarlehrperson

Catherine Marty

Fachlehrperson Integrierte Förderung

Markus Keller

Fachlehrperson Integrierte Förderung

Markus Trüb

Sekundarlehrperson

Felix Haas

Sekundarlehrperson

Ariane Honegger

Logopädin

Rosenberger Beatrice

Fachlehrperson Begabungsförderung

Matthias Gutmann

Schulleiter

Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für ihre engagierte Arbeit an der Schule Wiesendangen-Bertschikon.

Trotz des bekannten Lehrermangels konnten alle offenen Stellen bereits mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden.

In diesem Jahr werden rund 70 Kinder neu in den Kindergarten eintreten. Aus diesem Grund werden insgesamt sieben Kindergartenklassen geführt, davon zwei in Gundetswil. Das bedeutet, dass wiederum einige Kinder aus Wiesendangen den Kindergarten in Gundetswil besuchen werden.

Auf Grund der aktuellen Schülerzahlen werden drei 1. Klassen gebildet, die alle in Wiesendangen geführt werden. Dies bedeutet, dass auch die Kinder aus Gundetswil die 1. Klasse in Wiesendangen besuchen werden. Um ausgeglichene Klassengrössen zu erreichen, mussten einige Schüler aus Wiesendangen der 4. Klasse in Gundetswil zugeteilt werden.

Die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe machen es nötig, drei 1. Klassen, nämlich zwei A/B- und eine reine B-Klasse, zu führen. In den 2. Sekundarklassen bleiben die zwei A- und eine B-Klasse bestehen. Aufgrund der Übertritte ans Gymnasium werden im kommenden Schuljahr zwei 3. Klassen A/B geführt.

Im kommenden Schuljahr werden folgende Personen an unserer Schule arbeiten:

Schulleitung

Kindergarten/Primarstufe

Wiesendangen

Christian Bossuge

Sekundarstufe/SH Gundetswil

Seraina Hofer (neu)

Kindergarten Wiesendangen

KG Dorf	Cornelia Krapf/ Tamara Bollinger (neu)
KG Wanne	Nadja Tosi (neu)
KG Wanne	Barbara Gasser
KG Lüss	Jolanda Bruhin
KG Lüss	Iris Bischofberger (neu)

Sonderpädagogik

Franziska Hefti
(Integrierte Förderung, IF)
Carmen Koblet (IF)
Claudia Curschellas (IF)

Kindergarten Gundetswil

KG Gundetswil 1	Rahel Kiener
KG Gundetswil 2	Veronika Gasser

Primarschule Wiesendangen

1. Klasse a	Karin Fistarol/ Andrea Stalder (neu)
1. Klasse b	Marlise Brunner
1. Klasse c	Michèle Lüdin (neu)
2. Klasse a	Andrea Bergen/ Susanne Spirig
2. Klasse b	Yvonne Brüngger
3. Klasse a	Yvonne Gnädinger
3. Klasse b	Andrea Kern/ Elisabeth Randegger
4. Klasse a	Sacha Oberhänsli/ Regina Steinberger

SCHULE

4. Klasse b	Marianne Steinmann
5. Klasse a	Sarah Bart
5. Klasse b	Alexandra Klopfer
5./6. Klassen c	André Notter
6. Klasse a	Renata Hugentobler
6. Klasse b	Joëlle Bommer

Fachlehrpersonen

Carola Gerber (Englisch, DaZ)
Katharina Gachnang
(Turnen, Schwimmen)
Karin Jörger (div. Fächer, IF)
Karin Saller (div. Fächer)
Vivienne Siegrist (Schwimmen)
Claudia Stocker (DaZ)

Sonderpädagogik

Martina Binkert (IF)
Carmen Koblet (IF)
Susanne Meier (IF)
Barbara Warth (IF)
Claudia Curschellas
(Begabungsförderung)
Peter Corrodi (Logopädie)
Iris Latscha (Logopädie) (neu)

Primarschule Gundetswil

2. Klasse	Karin Nannt
3. Klasse	Franziska Wysshaar
4. Klassen	Marin Seeger
5./6. Klassen	Freddy Michel

Fachlehrpersonen

Mirjam Boss (div. Fächer)
Pamela De Pizzol (div. Fächer)
Beatrice Bretscher (Schwimmen)

Sonderpädagogik

Sonja Bichsel (IF)
Gabriela Diethelm (IF)
Birgit Maisch (Logopädie)

Sekundarstufe

Sek 1 AB a	Thomas Good
Sek 1 AB b	Bernhard Widmer (neu)
Sek 1 B a	Annalena Sutter
Sek 2 A a	Michael Weber
Sek 2 A b	Harald Schiel
Sek 2 B	Susanna Kasper (neu)
Sek 3 AB a	Christina Stehl
Sek 3 AB b	Rahel Zois

Fachlehrpersonen

Bruno Bechter (Musik)
Armin Tschudi (div. Fächer)
Isabel Geissberger (div. Fächer)
Christa Schmid (div. Fächer)
Mirjam Schmid (Sport)
Bobby Weggenmann
(Religion und Kultur)

Handarbeit/Werken/Hauswirtschaft

Primarstufe

Eliane Gschwend
Silvia Matthieu
Susanne Rühli

Sekundarstufe

Monika Schorr (Handarbeit)
Mirjam Natterer
(Handarbeit/Hauswirtschaft)
Annelies Vogel (Hauswirtschaft)

Schulsozialarbeit

Sarah Broghamme
Marco Künzler

Individuelle Projektarbeit im 3. Jahr der Sekundarschule

Bald ist es soweit! Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen sind intensiv damit beschäftigt, ihre individuelle Projektarbeit abzuschliessen. Die Projekte decken eine bunte Palette von verschiedenen Themen ab: Konstruktion von Möbeln oder Holzmodellen, Kompo-

sition eines Liedes, Kreation eines iPhone-Apps...

**Am Mittwoch, 26. Juni,
und Donnerstag, 27. Juni,
von 19.00 bis 21.00 Uhr**

präsentieren die Jugendlichen ihre Arbei-

ten, und zwar im Sekundarschulhaus Nord, Zimmer 12, 13 und 14.

Interessierte Personen sind herzlich zu dieser Präsentation eingeladen.

Thomas Good

Die Schildbürger in Wiesendangen

Die Primarschulklasse 3a führte das Theaterstück «D'Schildbürger» im voll besetzten Singsaal des Schulhauses Wyberg auf. Mit grosser Begeisterung und Engagement übte sie in kurzer Zeit dieses heitere Theaterstück ein. Die Zuschauer konnten über die genialen, witzigen Einfälle, die Wortspielereien der Schildbürger schmunzeln, lachen, sinnieren und über die schauspielerischen Leistungen der Kinder staunen. Ein gelungener, unvergesslicher Abend!

Rita Kirchhofer

De Wisidanger 26



Auszeit – eine ganz andere Woche Zeit!



Unsere Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach bietet von Sonntag, 11. August, bis Sonntag, 18. August, eine Reise nach Taizé im Burgund an.

Dort sind die Gäste, 4000 Jugendliche, 500 Erwachsene und Familien eingeladen, mit den Brüdern zusammen zu leben, ihnen zu begegnen, gemeinsam zu beten und sich so mit ihnen und vielen andern Menschen aus der ganzen Welt

auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.

In Taizé hat man Zeit für sich, für Begegnungen mit andern Menschen und für seine Beziehung zu Gott und der Welt. Es ist eine echte Auszeit, zu sortieren, aufzutanken und neue Impulse mitzunehmen. Eingeladen sind alle Interessierten, Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr, Erwachsene und Familien!

Auskünfte erteilt gerne unser Jugendseelsorger Marcus Scholten, 052 337 32 76, marcus.scholten@martin-stefan.ch.

Anmeldeschluss:

30. Juni, für Familien: Ende Mai.

Monika Gremminger



750-Jahr-Feier in Seuzach

Erleben Sie unseren Chor einmal in einer anderen Musikwelt. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Seuzacher Konzertreihe von Daniel Moos sind wir als Gastchor eingeladen worden. Wir freuen uns am Dienstag, 28. Mai, im Rah-

men der 750-Jahr-Feier von Seuzach auf Ihren Besuch. Türöffnung Abendkasse um 18.00 Uhr.

Jean-Marc Rusterholz



...der Kirchenchor mit der besonderen Note

www.cantus-sanctus.com

Unsere Aktivitäten

Wir freuen uns, in diesem Jahr an folgenden Gottesdiensten für Sie singen zu dürfen:

19. Mai:

kath. Kirche Wiesendangen

23. Juni:

ref. Kirche Wiesendangen

1. September:

kath. Kirche Seuzach

16. November:

kath. Kirche Sulz

17. November:

ref. Kirche Elsau, kath. Gottesdienst

24. November:

kath. Kirche Pfungen

8. Dezember:

ref. Kirche Wiesendangen

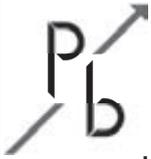
Auch wirken wir an der Bundesfeier am 1. August in der Wisenthalle mit. Zudem freuen wir uns auf ein gemeinsames Konzert mit dem Gemischten Chor Wiesendangen am 7. und 8. Dezember in der katholischen Kirche.

Wir sind auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern, die uns gerne unterstützen möchten – ob für einzelne Projekte

oder als ständiges Mitglied. Schauen Sie doch einmal an einer Probe vorbei, jeweils am Freitag von 20.15 bis 22.00 Uhr im Schulhaus Wyberg. Unsere erfahrenen Sängerinnen und Sänger sowie unser hervorragender Dirigent helfen gerne über «Anlaufschwierigkeiten» hinweg.

Hans Klemke





- ▶ Prüfungsvorbereitung für Gymi, BMS und andere Prüfungen
- ▶ Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung
- ▶ Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche
- ▶ Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten

peduzzi
beratungen



Kompetente und professionelle Begleitung während der Aus- und Weiterbildung

Hofmannspüntstrasse 20 8542 Wiesendangen 079 – 410 29 50 www.peduzzi-beratungen.ch

roger nef 
Malergeschäft GmbH
www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29 8542 Wiesendangen
Fon 079 605 95 71 maler_nef@bluewin.ch

TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

**Hafner
Montagen**

Lichtschachtabdeckungen
Storen • Rollläden • Beschattung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service
Insektenschutz • Plissees • Innenlamellen • Innenrollos

Markus Hafner
Im Felix 26 Tel./Fax 052 338 37 90 / 91
8545 Rickenbach - Sulz Mobile 079 673 08 48

Hörnli-Haus

970 m ü. M., 30 Minuten unter dem
Hörnli-Gipfel (Tösstal, ZH)



- 28 Betten in 5 Räumen
- separates «Stöckli» mit 4 Betten
- gut eingerichtete, praktische Küche
- grosser Ess-/Aufenthaltsraum
- 3 Waschräume mit Dusche/WC
- grosser Spielraum (mit Ping-Pong-Tisch)
- Spielwiese, Terrasse

Reservation/Informationen
Cevi Sekretariat Winterthur-Schaffhausen
Tel. 052 212 80 12 / info@hoerlihaus.ch
www.hoerlihaus.ch

ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann Telefon 052 337 37 60
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen Fax 052 337 42 80


GÖLDI AG ■
Garten- und Sportplatzbau
www.goeldiag.ch

BERATUNG • PLANUNG • GARTENUNTERHALT • NEUANLAGEN
BAUMPFLEGE • LANDSCHAFTSPFLEGE • UMÄNDERUNGEN

Ihr Stadt- und Landschaftsgärtner

- 8400 WINTERTHUR ■ 8247 FLURLINGEN
- Pflanzschulstr. 17 Allenwindenstr. 1
- Tel. 052 / 242 73 73 Tel. 052 / 659 18 00





Grümpi: Drei Tage Fussball und Fest



Vom 5. bis 7. Juli findet bereits zum 45. Mal das Grümpeltturnier des FC Wiesendangen statt. Nach der erfolgreichen Lancierung der Schülermeisterschaft im letzten Jahr wird am Freitag, um 16.00 Uhr, mit der 2. Austragung gestartet. Es sind alle Klassen der Schulgemeinden Wiesendangen/Bertschikon und Rickenbach sowie alle auswärtigen Klassenmannschaften herzlich willkommen. Die Bedingung ist, dass alle Mädchen und Knaben ab dem 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe Mannschaften innerhalb ihrer Klasse bilden. Gespielt wird in acht Kategorien, wobei Mädchen und Knaben in getrennten Kategorien antreten. Diese Schülermeisterschaft soll den Teamgeist innerhalb der Klasse fördern und die Freude am Sport hervorrufen. Die Eltern werden aufgefordert, dem Fan-Club «Wisi-Kurve» Paroli zu bieten. Dieses Turnier endet ungefähr um 20.00 Uhr mit der Rangverkündigung. Ab 20.00 Uhr spielen die Sie-&Er-Mannschaften um den Turniersieg. Im Festzelt legt DJ Fred auf und um 20.30 Uhr rockt der beliebte und bekannte Musiker M.G. Grace das Festzelt. Ab 22.00 Uhr sorgt DJ Badi in der Knipser-Bar für ausgelassene Stimmung. Auch für unsere jüngeren Gäste ist gesorgt: Es gibt über alle drei Tage ein Gumpischloss, eine Torwand sowie einen Töggelikasten.

Am Samstag, 6. Juli, wird ab 10.30 Uhr das FC-Intern-Turnier ausgetragen, an

dem alle FC Mitglieder untereinander Teams bilden können. Ab 12.30 Uhr startet das traditionelle Dorfturnier, bei dem der Spass im Vordergrund steht. Es dürfen alle mitmachen, die in irgendeiner Weise eine Beziehung zu unserem schönen Dorf haben. Egal ob Metzger, Handballer, Turner, Schreiner, Bäcker, Elektriker – mobilisieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen und bilden Sie ein Team.

Als weiteres Highlight wird zum zweiten Mal das offizielle Regional-Turnier (www.regionaltturnier.com) durchgeführt, bei dem sich diverse Mannschaften aus der Region auf dem Kleinfeld messen. Dieses Turnier verspricht hohe Fussballkunst, Spannung und Derbys. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie den FCW sowie Ihre Dorfmannschaft und geniessen Sie ab 17.00 Uhr in diesem Jahr zum ersten Mal Spanferkel vom Grill und viele andere feine Speisen. Am Abend um 20.30 Uhr können Sie im Festzelt auf der vergrösserten Tanzfläche Ihr Tanzbein schwingen. Die fünfköpfige Band Nashville Rebels aus Neftenbach wird powervollen New Country and Rock n'Roll spielen. Aktuelle Party-Musik legt DJ Badi in der Knipser-Bar auf.

Am Sonntag, 7. Juli, wird bereits um 7.30 Uhr Fussball gespielt. Ab 10.30 Uhr unterhält uns die österreichische Band «die Zwei», zugleich sind alle Supporter und Donatoren zum Frühschoppen herzlich

willkommen. Ein weiterer Grümpi-Höhepunkt geht um 19.30 Uhr über die Bühne: Die Tombola-Nietenverlosung. Am Sonntagabend werden «die Zwei» nochmals für Unterhaltung sorgen und so können wir alle gemeinsam das Grümpi 2013 mit hoffentlich vielen tollen Erlebnissen ausklingen lassen.

Gehen Sie auf www.gruempi-wiesendangen.ch und melden Sie ihr Team fürs 45. Grümpi an. Neben Spass, Bewegung, Köstlichkeiten und super Unterhaltung erwarten die besten Mannschaften tolle Preise. Wir freuen uns auf Sie.

*Philippe Mäder,
Grümpi-OK-Präsident*



Stubete mit Musik

Nicht zu Hause, nein in Gundetswil spielt die Musik! Wir laden Sie am Mittwoch, 3. Juli, von 13.30 Uhr bis zirka 16.30 Uhr, im Gemeindesaal in Gundetswil herzlich zu fröhlicher Musik und einem feinen Zvieri ein. Albert Sommer aus Elgg wird uns mit seiner Drehorgel durch den Nachmittag begleiten.

**Anmeldung bitte bis spätestens
25. Juni an
Susi Hildebrand,
Zünikon 61, 8543 Bertschikon**

Wünschen Sie eine Fahrgelegenheit für diese Stubete? Melden Sie sich bei Susi Hildebrand 052 337 44 76 oder Anita Hofmann 052 337 24 17 (für Bertschikon) oder Vreni Schmid 052 337 25 90 (für Wiesendangen).

Seniorenturnen

Kennen Sie die Angebote in unseren Gemeinden? Das Seniorenturnen ist eines davon. Barbara Grobet und Vreni Villiger leiten diese Stunden mit viel Freude und Elan. Anhand einiger Beispiele stellen sie

uns vor, wie man sicher und kraftvoll bleibt. Und wer weiss, vielleicht werden einige «gluschtig» und könnten es sich vorstellen, diesen Anlass einmal pro Woche zu besuchen. Nicht selten wird anschliessend in fröhlicher Runde noch die Gemeinschaft gepflegt.

Wir freuen uns auf viele aufgestellte Seniorinnen und Senioren!

Anita Hofmann und Susi Hildebrand



Schon bald sind Sommerferien...

Willst Du etwas Spannendes erleben? Ja? Dann klicke auf www.sofepro-wiesendangen.ch. Unten siehst Du das neue, attraktive Sommerferienprogramm 2013.

Anmelden kannst Du Dich ab Mittwoch, 12. Juni, 15 Uhr, bis Sonntag, 16. Juni. Anschauen, auswählen, anmelden!

Wir freuen uns, zusammen mit Euch viel Lustiges und Abenteuerliches zu erleben.

Sommerferienprogramm

Nr.	Titel	Datum (V=Vormittag, N=Nachmittag)		Alter	Leitung
101	Inline Skating	Mo 15. 7.	V	5-8	Beatrice Hasler-Dierauer
102	Besuch bei der Feuerwehr	Mo 15. 7.	N	4-11	Marco Scheuring
103	Judo und Ju-Jitsu Techniken	Mo 15. 7.	N	ab 6	Andreas Wisler
104	Kinder-Gartenparty	Mo 15. 7.	N	7-12	Beat Venosta
105	Modell-Eisenbahn aufbauen und fahren lassen	Di 16. 7.	V+N	8-13	Reinhard Schweizer, P. Bertschinger
106	Museumsführung	Di 16. 7.	V	4-7	Corinne Von Niederhäusern
107	Schloss Hegi	Di 16. 7.	V	8-12	Marco Jacober
108	Museumsführung	Di 16. 7.	N	4-7	Corinne Von Niederhäusern
109	Windspiel aus Schwemmholz in Drahtkugeln	Di 16. 7.	N	ab 7	Astrid Rüttimann
110	Backen für Kinder	Mi 17. 7.	V	4-10	Manuela und Ruedi Meier
111	Kreiere deine eigene Schoggitafel	Mi 17. 7.	V	ab 11	Manuela und Ruedi Meier
112	Handball	Mi 17. 7.	N	6-12	Christian Siegrist
113	Tennis für Kids	Mi 17. 7.	N	5-10	Beat Brändle
114	Windspiel aus Silberbesteck	Mi 17. 7.	N	ab 10	Astrid Rüttimann
115	Minigolf-Kurs	Do 18.– Fr 19. 7.	V	ab 7	Hans Akeret
116	Backen für Kinder	Do 18. 7.	V	4-10	Manuela und Ruedi Meier
117	Boshi-Mütze häkeln	Do 18. 7.	V	ab 10	Susanne Raymann
118	Schloss Mörsburg	Do 18. 7.	V	8-12	Marco Jacober
119	Papierfalten (Origami)	Do 18. 7.	N	ab 8	Olga Nieswand
120	Kindertanzen	Fr 19. 7.	V	4-12	Hans Preisig, Rita Margelisch
121	Regenrohr basteln	Fr 19. 7.	N	ab 7	Olga Nieswand
201	Dampfbahn fahren	Sa 20. 7.	N	3-11	Reinhard Schweizer
202	Dampfbahn fahren	So 21. 7.	N	3-11	Reinhard Schweizer
203	Schmuckstück aus Speckstein	Mo 22. 7.	V	6-10	Barbara Durschei
204	Bowling: Einmal spielen wie die Profis	Di 23.– Mi 24. 7.	N	8-16	Beat Grauwiler
205	Luftpistolenschiesen «De Goldig Züri-Träffer» u. Schülerschiessen	Di 23.– Mi 24. 7.	N	10-15	Markus Mathis
206	Schmuckstück aus Speckstein	Di 23. 7.	V	6-10	Barbara Durschei
207	Alte Spiele – neu entdeckt	Di 23. 7.	N	7-10	Dagmar Kappeler
208	Blumiges	Di 23. 7.	N	7-10	Sylvia Bachmann
209	Ponyplausch	Di 23. 7.	N	5-8	Monika Ledermann
210	Gartenbahn (LGB Lehmann-Garten-Bahn)	Mi 24. 7.	V+N	5-12	Reinhard Schweizer
211	Polizei	Do 25. 7.	V	6-12	Paul Ammann
212	Massieren mit heissen Steinen	Do 25. 7.	V	7-12	Barbara Seitz
213	Papierfalten (Origami)	Do 25. 7.	N	ab 8	Olga Nieswand
214	Lamatrekking	Fr 26. 7.	V+N	ab 6	Karin Stiffler
301	Ponyplausch	Mo 29. 7.	V	5-8	Monika Ledermann
302	Gartenbahn (LGB Lehmann-Garten-Bahn)	Mo 29. 7.	V+N	5-12	Reinhard Schweizer
303	Luftpistolenschiesen «De Goldig Züri-Träffer» u. Schülerschiessen	Di 30.– Mi 31. 7.	N	10-15	Markus Mathis
401	Schriftakrobaten	Mo 5.–Di 6./ Do 8.–Fr 9. 8.	V	9-12	Marlene Isler
402	Schrift, Chips und Colafeder	Mo 5.–Di 6./ Do 8.–Fr 9. 8.	N	13-16	Marlene Isler
403	Gartenbahn (LGB Lehmann-Garten-Bahn)	Mo 5. 8.	V+N	5-12	Reinhard Schweizer
404	Bowling: Einmal spielen wie die Profis	Di 6.– Mi 7. 8.	N	8-16	Beat Grauwiler
405	Stofftier nähen	Di 6. 8.	V	ab 6	Sabine Jelinek
406	Theater für die Jüngsten	Mi 7.– Fr 9. 8.	V	5-7	Jana Bidaut
407	Glas-Windlichter	Mi 7. 8.	N	5-9	Sonja Castilla
408	Kinoabend für Kids	Mi 7. 8.	A	6-13	Rita Meier
409	Wir bauen ein Flugmodell	Do 8.– Fr 9. 8.	N	9-14	Erwin Grob
410	Einführung in die chinesische Schrift	Do 8. 8.	V	ab 9	Lucy Lüthi-Xie
411	Steine schleifen	Do 8. 8.	V	ab 7	Sabine Jelinek
412	Kinderführung im Kantonsspital Winterthur	Do 8. 8.	N	5-9	Simone Held
413	Kunstturnen für Knaben	Fr 9. 8.	V	4-6	Gisela Schumacher
414	Kunstturnen für Knaben	Fr 9. 8.	N	4-6	Gisela Schumacher
501	Tanz-Theater-Werkstatt: «Till Eulenspiegel»	Mo 12.– Di 13./ Do 15.– Fr 16. 8.	V+N	7-16	Cornelia Hautle Jana Bidaut
502	Europapark Rust	Mo 12. 8.	V+N	10-16	Andreas Petro
503	Yoga für Kids	Mo 12. 8.	V	5-8	Barbara Seitz
504	Zwerglisinge	Mo 12. 8.	V	2-5	Jenny Vaccaro-Leone
505	Yoga für Kids	Mo 12. 8.	V	5-8	Barbara Seitz
506	Natur-Erlebnistag	Mo 12. 8.	N	8-10	Dagmar Kappeler
507	Let's Dance	Mo 12. 8.	N	3-4	Cornelia Hautle
508	Let's Dance	Mo 12. 8.	N	5-6	Cornelia Hautle
509	Waldmorgen	Di 13. 8.	V	3-5	Sarah Windler, Denise Meier
510	Die Feuerwehr aktiv erleben	Di 13. 8.	V	ab 12	Marco Scheuring
511	Steine schleifen	Di 13. 8.	V	ab 7	Sabine Jelinek
512	Zwerglisinge	Di 13. 8.	V	2-5	Jenny Vaccaro-Leone
513	Besuch bei der Feuerwehr	Di 13. 8.	N	4-11	Marco Scheuring
514	Let's Dance Ballett	Di 13. 8.	N	5-6	Cornelia Hautle
515	Let's Dance Ballett	Di 13. 8.	N	7-10	Cornelia Hautle
516	Steine schleifen	Mi 14. 8.	V	ab 7	Sabine Jelinek
517	Adventure Days	Mi 14. 8.– Fr 16. 8.	V+N	10-16	Andreas Petro
518	Schloss Mörsburg	Mi 14. 8.	V	8-12	Marco Jacober
519	Schmuckworkshop	Mi 14. 8.	N	ab 8	Annik Weinmann Lenherr
520	Handball	Mi 14. 8.	N	6-12	Christian Siegrist
521	Badminton	Mi 14. 8.	N	9-16	Conny Bhend, S. Wenger, P. Ramseier
522	Stofftier nähen	Do 15. 8.	V	ab 6	Sabine Jelinek
523	Schloss Hegi	Do 15. 8.	V	8-12	Marco Jacober
524	Zwerglisinge	Do 15. 8.	V	2-5	Jenny Vaccaro-Leone
525	«Der Igel ganz nahe»	Fr 16. 8.	V	7-10	Simone Schmid
526	Zwerglisinge	Fr 16. 8.	V	2-5	Jenny Vaccaro-Leone
601	Dampfbahn fahren	Sa 17. 8.	N	3-11	Reinhard Schweizer
602	Dampfbahn fahren	So 18. 8.	N	3-11	Reinhard Schweizer

Änderungen vorbehalten. Die definitiven Angaben findest du auf unserer Homepage www.sofepro-wiesendangen.ch.



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Schweizer Pärke zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl und erhalten 3×50% Ermässigung auf das Bahnbillet und auf eine Hotelübernachtung. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie.

www.raiffeisen.ch/paerke

Raiffeisenbank Aadorf, Geschäftsstelle Wiesendangen
Dorfstr. 47, 8542 Wiesendangen
Tel. 052 368 00 00, www.raiffeisen.ch/aadorf

RAIFFEISEN

Lesevergnügen

Rund um die Uhr E-Books auf I-Pad, E-Reader usw. laden? Ab Sommer 2013 stehen E-Books und andere digitale Medien (Hörbücher, Zeitschriften, Musik und Filme) für Sie zum Herunterladen bereit. Genauere Informationen erfahren Sie in der Bibliothek, via Homepage oder auf Facebook.

Facebook

Die Bibliothek ist jetzt neu auf Facebook aufgeschaltet. Halten Sie sich über unsere Neuigkeiten, Öffnungszeiten und Veranstaltungen auf dem Laufenden. Ein

Klick auf den «Gefällt mir»-Button und Sie sind mit dabei:

(www.facebook.com/bibliothekwiesendangen)!

Bücherkiste Schwimmbad

Für alle Badegäste steht wieder die Lesekiste der Bibliothek bereit! Bücher können ohne Abo ausgeliehen werden. Das heisst: Die Bücher auswählen, lesen und zurück in den Korb legen. Viel Vergnügen beim Lesen!

Marlise Allenspach



Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.30–17.30
Dienstag	15.30–17.30
Mittwoch	17.00–19.00
Donnerstag	19.00–20.30
Freitag	15.30–17.30
Samstag	10.00–11.30

Bibliothek Wiesendangen,
Schulstrasse 27, 052 337 20 72,
bibliothek.wiesendangen@bluewin.ch

Kinderflohmarkt

Samstag, 24. August, 9.30 bis 11.30 Uhr, auf dem Wisenthallenplatz mit Verpflegungsmöglichkeit (bei schlechter Witterung in der Wisenthalle). Anmeldung

erhältst du bei deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Lorena Meier, Kinderflohmi-Team



Fahrdienst unter neuer Leitung

Seit vielen Jahren bietet der Frauenverein einen freiwilligen Fahrdienst an. Die zirka 20 Fahrerinnen und Fahrer bringen ihre Kundinnen und Kunden jeweils zu Therapien, zum Arzt, Coiffeur, nach Winterthur und Umgebung oder machen auch längere Fahrten wie zum Beispiel zur Kur ins Bündnerland.

Nach vier Jahren gibt Elisabeth Meier auf Ende Mai die Leitung des Fahrdienstes ab. Wir danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit!

Neu übernimmt Ruth Schmalz die Leitung. Ab 1. Juni können über 077 410 37 19 Fahrten vereinbart werden. Aus orga-

nisatorischen Gründen bitten wir unsere Kunden, sich mindestens zwei Tage vor dem Termin für die Fahrt bei Ruth Schmalz zu melden. Bei kurzfristigen Anfragen kann es sein, dass kein Fahrer zur Verfügung steht.

Cornelia Frei, Co-Präsidentin



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Ins Weinbaumuseum Au

Am Donnerstag, 27. Juni, Besichtigung des Weinbaumuseums Au mit einer unterhaltsamen Führung. Anschliessend Fahrt mit dem Schiff nach Rapperswil.

Treffpunkt:

12.20 Uhr Bahnhof Wiesendangen, Besichtigung um 14.00 Uhr.

Kosten:

für Mitglieder zirka 15, für Nichtmitglieder 20 Franken. Zugbillett selber lösen.

Anmeldung bis Montag, 17. Juni,

an Heike Kirchner,
Weidstr. 48, Wiesendangen,
052 337 31 72.

Minigolf in der Breite

Donnerstag, 18. Juli. Treffpunkt beim Gemeindehaus. Mit dem Fahrrad um 18.00 Uhr, mit dem Auto um 18.30 Uhr.

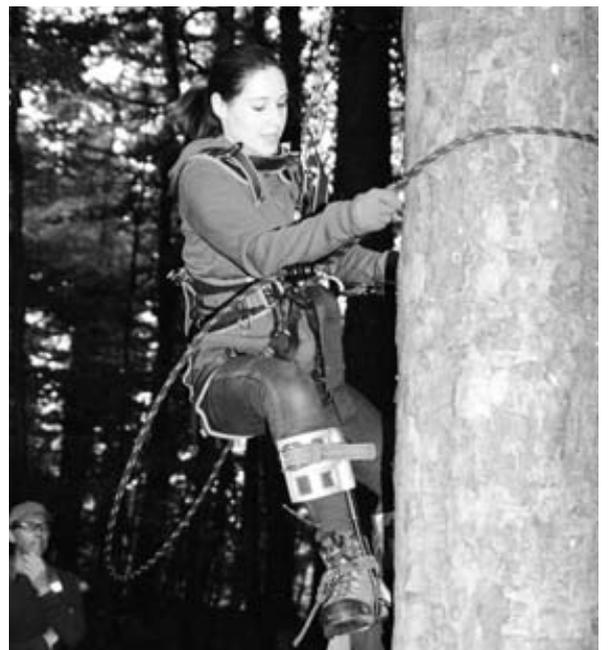
Anmeldungen bis Dienstag, 16. Juli, an Trudi von Arx, Breitenweg 6, Wiesendangen, 052 337 08 60 oder trudi.vonarx@hispeed.ch.

100 Jahre Männerriege



«Mit Schwung und Kraft in Arm und Bein, so muss bei uns das Turnen sein,
Das frische, frohe Turnen, das frische, frohe Turnen, so muss das Turnen sein.»





EINLADUNG

Polit-Stamm WiBe (Wiesendangen/Bertschikon)

Datum: **Mittwoch, 12. Juni 2013**
Zeit: **19.30 Uhr**
Ort: **Rest. Löwen – kleiner Saal**



Wie lassen sich Beruf und Politik vereinbaren?

Öffentliche Veranstaltung für alle Interessierten

Vorstellung und Interview mit Brigitte Boller
(Kandidatin für den Gemeinderat WiBe - noch amtierende Gemeindepräsidentin von Bertschikon)

- > **Nutzen Sie diese Zeit für Fragen und den persönlichen Austausch mit Brigitte Boller.**
- > **Sie beantwortet gerne Ihre Fragen und Anliegen.**
- > **Was brennt Sie unter den Fingernägeln und hätten es gerne einmal angesprochen?**

Sie sind herzlich eingeladen!
(offene Getränke werden vom Veranstalter offeriert)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen/Interesse



Ortsgruppe Wiesendangen



die
massage

Livia Diem

medizinische Masseurin
mit eidg. Fachausweis

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Dorntherapie
- Kopfschmerz- und Migränetherapie
- Hot-Stone Massage

EMR-ASCA-registriert, EGK-anerkannt
Viele Krankenkassen leisten aus der Zusatzversicherung einen Kostenbeitrag

Trottenstrasse 6, Wiesendangen
Telefon 052 320 94 95
Handy 078 894 14 13
livia@livia-diem.ch
livia-diem.ch

BLUMEN Magnolia

Regula
Herzog-Wiesendanger

Mo geschlossen
Di - Fr 09.00 - 12.00
14.00 - 18.30
Sa 08.00 - 15.00

Dorfstrasse 38
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 34 49

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



Bäder vom feinsten

 **Haustechnik AG**
Sanitär + Heizung
Relstab

Scheidweg 11 8472 Seuzach
052 335 26 70 rellstab-ag.ch

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Betreuung



100 Jahre Naturschutzverein



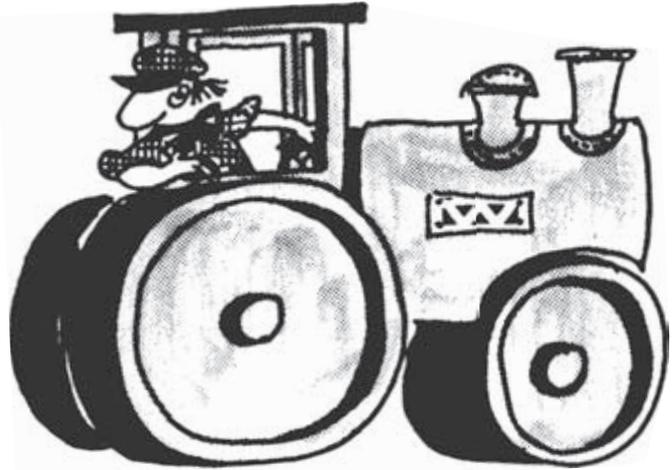
Wir bauen, unterhalten, reparieren Strassen, Wege, Plätze, Vorplätze

**Unsere Hausspezialität:
Naturstein-Pflasterungen**

WISTRAG



STRASSEN- UND TIEFBAU AG
8401 Winterthur Tel. 052 233 11 41
8253 Diessenhofen Tel. 052 657 11 16



w w w . w i s t r a g . c h

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



*«Als Hauseigentümerverband setzen wir
uns konsequent für Ihre Interessen ein».*

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

dietch+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietch-wolf.ch

Grillplausch mit Stubete

Der Kantonalverband Zürich des Verbandes Schweizer Volksmusik (VSV-Zürich) lädt zum 14. Mal zum Grillplausch mit Stubete auf dem Berghof bei der Familie Kindhauser ein. Dieser traditionelle und gemütliche Anlass findet bei jeder Witterung statt. Beginn und Öffnung der Festwirtschaft ist am Samstag, 22. Juni, um 14.00 Uhr. Das Ende ist offen. Der Eintritt ist frei.

Nebst musikalischen Darbietungen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Der Kantonalvorstand, zusammen mit vielen Helfern, wird diese Festwirtschaft betreiben. Parkplätze sind genügend vorhanden und die Zufahrt ist signalisiert. Volksmusikfreunde aus Nah und Fern, mit oder ohne Instrument, sind herzlich willkommen. Ein E-Piano ist ebenfalls vorhanden. Der VSV-Zürich

und die Familie Kindhauser freuen sich, viele Gäste auf dem Berghof begrüßen zu dürfen.

Peter Baumann

Rücktritt nach über 20 Jahren als Präsident

Anlässlich der GV trat der verdiente Präsident des Tennisclubs Wiesendangen zurück. Bert Frei hat den Klub über 20 Jahre lang präsiert und massgebend mitgeprägt. Während seiner Präsidentschaft hat sich der TCW ausserordentlich gut entwickelt:

- 1993: Bau der Plätze 3 bis 5
- Kontinuierliche Zunahme der Mitglieder (Aktiven, Schüler/Junioren)
- Zunahme der Interclub-Mannschaften auf 10 Mannschaften
- Durchführung der jährlichen Klubmeisterschaften
- Durchführung von Tenniskursen für Junioren/Schüler und Erwachsene
- 2009/2010: Klubhaus-Umbau
- Austragung von Turnieren, wie beispielsweise den Stadtmeisterschaften

Als Präsident war es Bert Frei wichtig, dass sich sportlich ambitioniertere sowie alle anderen Mitglieder im TCW wohl fühlen. Ihm waren besonders auch die gesellschaftlichen Anlässe ein Anliegen. Zu den ganz speziellen gesellschaftlichen Highlights während seiner Präsidentschaft zählen zweifellos die legendären Feierlichkeiten zum 20- und des 25-jährigen Jubiläum.

Grundlage für die erfolgreiche Präsidentschaft von Bert Frei war sein gutes Gespür für das Notwendige und das Mach-

bare im richtigen Moment. Seine Sache war es nicht, Schnellschüsse zu produzieren oder kurzfristigen Strömungen nachzugeben. Bei all seinen Entscheiden ist ihm nicht nur seine sportliche, sondern auch seine allgemeine Lebenserfahrung sowie sein Gespür im Umgang mit verschiedenen Gruppen und Interessen entgegengekommen.

Neuer Präsident

Als Nachfolger von Bert Frei hat die Generalversammlung den vom Gesamtvorstand nominierten Markus Blöchliger einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Gleichzeitig mit Bert Frei ist auch der langjährige, verdiente Vizepräsident Georg Merkli zurückgetreten. Sein Amt bleibt aber sozusagen in der Familie: Ehefrau Carola Schill Merkli hat sich für die verantwortungsvolle Funktion zur Verfügung gestellt. Sie wurde von der Generalversammlung einstimmig als Vizepräsidentin gewählt.

Jürg Eggli



Von links: Bert Frei, Markus Blöchliger und Georg Merkli.

Forschen. Entdecken. Lernen.



Wir sind eine neue private **Tagesschule** mit Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, mit festen Unterrichts- und Auffangzeiten. Unser Schwerpunkt liegt im naturwissenschaftlichen Forschen und Entdecken.

Freie Plätze

ab August 2013 in der Spielgruppe, Grundstufe, Unter- und Mittelstufe.

Weitere Infos: www.gesamtschulewinterthur.ch

gs w Gesamtschule Winterthur.ch
nach Modell Unterstrass

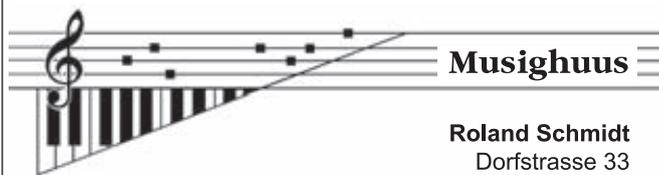
Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE
H H o f e r
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45



Musighuus

Roland Schmidt

Dorfstrasse 33

8542 Wiesendangen

052 337 38 03

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

Klaviere, Flügel ■

Keyboards, Elektro-Pianos ■

Kleininstrumente ■
Mietinstrumente ■
für das kommende Musikschulsemester:
Klaviere, Elektro-Pianos, Keyboards, Gitarren, Schlagzeuge, diverses Zubehör

25% Rabatt ■
auf das gesamte Gitarren-Sortiment!
Kurservice ■
Konzertstimmungen ■

Musikschule für elektronische Tasteninstrumente ■

Mitglied des Verbandes Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»
Mitglied Musikfachhandel Schweiz «suissemusic»



wir helfen sparen

- ✓ Immobilienfinanzierungen
- ✓ Finanzberatung
- ✓ Vermögensverwaltung

Kontaktieren Sie uns bei einer Verlängerung Ihrer Hypothek und sparen Sie bares Geld.

Cyril Kägi

Kalypso Partners AG

Zürcherstrasse 262

8406 Winterthur

+41 52 212 89 92

www.kalypsopartners.ch

cyril.kaegi@kalypsopartners.ch



Bilder bewegen

Nun rollt der Ball wieder und Nicole Osta ist mit ihrer Fotokamera auf den Fussballplätzen in Winterthur und der Region anzutreffen. Bei Wind und Wetter muss die Fotografin raus. Dazu fotografiert sie alles, was mit dem FC Wiesendangen zu tun hat.

«Sportfotografie ist anspruchsvoll, du musst auf den Punkt genau abdrücken», sagt Nicole Osta. Sie fotografiert für den Landboten Fussballspiele der regionalen 2. und 3. Ligen. Da es meistens sehr schnell geht, braucht sie volle Aufmerksamkeit, um ein aussagekräftiges Actionfoto zu schiessen.

Der Fussball regiert

«Die besten Fotos gibts natürlich, wenn Tore fallen», lacht Nicole Osta. Urs Stanger, Leiter Sportredaktion des Landboten, fragte sie vor zehn Jahren an, ob sie nicht Lust hätte, als freie Fotografin zu arbeiten. Und seit 2002 fotografiert sie für den FC Wiesendangen. «Unterdessen kenne ich viele Leute der lokalen Fussballvereine, das ist schon noch schön.» Als Mutter dreier fussballspielender Jungs möchte sie nach Möglichkeit auch diese Spiele besuchen, «das ist mir wichtig.» Bei Ostas regiert am Wochenende folglich voll und ganz der Fussball.

Nicole Osta hat ursprünglich eine Lehre als Fotofachverkäuferin absolviert und so ihre Leidenschaft fürs Fotografieren entdeckt. Anfangs wirkte sie nur in ihrem privaten Umfeld, fotografierte ihre Kinder und Familienfeste. Ihr Fotoapparat war damals eine ganz normale Spiegelreflexkamera. Als dann die Anfrage vom Landboten kam, entschied sie sich, eine professionelle Digitalkamera anzuschaffen. Diese finanzierte sie, indem sie Aufträge für Hochzeitsreportagen übernahm. Unterdessen hat sie ihre Ausrüstung stetig erweitert. «Die Kosten beliefen sich auf über 10000 Franken, aber das ist eigentlich nur das Minimum einer Ausrüstung. Sie wäre beliebig ausbaubar», erklärt die 45-Jährige.

«Im FC bin ich gut verankert»

Vor ein paar Jahren hat sich ihr Einsatzgebiet für den Landboten nochmals vergrössert. Es kamen Handball-, Eishockey- und Unihockeyspiele, sowie das Fotografieren für den Stadt- und Regionalteil dazu, die oft unter der Woche stattfanden. Als jedoch ihr Mann Rico vor zwei Jahren plötzlich verstarb, musste sie diese Aufträge wieder abgeben. «Ich wollte für unsere drei Jungs da sein.» In der Firma ihres Vaters hinterliess Rico ebenfalls eine grosse Lücke. Selbstverständlich sprang Nicole Osta auch dort ein und arbeitet nun 30 bis 40 Prozent. Sie macht die Buchhaltung und betreut das Personalwesen. «Im FC bin ich gut verankert, auch



nach dem Tod von Rico.» Neue Freundschaften seien entstanden und es sei sehr viel zurückgekommen. «Dieses Umfeld hat uns sehr getragen und auch heute sind noch viele für mich und die Jungs da.»

Für den FC Wiesendangen fotografiert Nicole Osta vor jeder Meisterschaft alle Teams. Das sind beinahe 20 Mannschaften, von den Alt-Veteranen bis zu den Piccolos. Dazu kommen Spielerporträts der ersten Mannschaft für die Homepage. «Der grösste Aufwand bisher stellte sich, als 2008 die Idee für das Wisini-Album aufkam. Ein Album mit Klebebildchen sämtlicher Mannschaften, Spielern, Funktionären, wichtigen Spielen, Fussballplatz und Clubhaus usw. musste fotografiert werden. «Im August begann ich und es wurde Januar, bis ich fertig war», erinnert sie sich. Entstanden ist ein Album mit über 500 Bildern, sehr zur Freude aller Vereinsmitglieder. Ebenso hält sie jeweils das Grümpi, Aufstiege einzelner Mannschaften oder spezielle Spiele, wie letzthin das Cup-Spiel der Frauen gegen den FC St. Gallen, fotografisch fest. Jede Saison wird fürs Archiv auf eine CD gebrannt. Im Hinblick auf das 50-jährige Vereinsjubiläum 2015 ist das Gold wert. Letztes Jahr wurde bereits das OK gegründet. Nicole Osta hat das Ressort Medien + Gäste übernommen. «So lernt man den eigenen Verein nochmals von einer anderen Seite kennen.»

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit möchte Nicole Osta ihren abwechslungsreichen Nebenjob beim Landboten weitermachen. Die Sportfotografie fasziniert sie: «Acht-einhalb Bilder pro Sekunde, das nimmt man von blosssem Auge gar nicht wahr. Da siehst du Gesichtsausdrücke der Spieler im Kampf um den Ball, beeindruckend.»

Claudia Meili

**Fassadenrenovierungen,
Aussenwärmedämmungen &
Kellerdeckendämmungen**

www.kurz-ag.ch

Ellikon an der Thur

Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

*...Ihr Spezialist
für Fassadenrenovierungen...
...seit über 30 Jahren*

Cosmetic Studio

Cornelia Graf

Individuelle Gesichtsbehandlung
Wimpern- und Brauenpflege
Haarentfernen mit Wachs
Definitive Haarentfernung mit
Epilationsbehandlung / Blendmethode
Hand- und Fusspflege / Gellackmethode
Permanent Make-up

Empfehen Sie mich weiter:
Für jeden vermittelten Neukunden erhalten Sie und der Neukunde
auf die erste Behandlung **20% Rabatt**
(ausgenommen Produkte und Permanent)



Cornelia Graf
Wasserfuristrasse 7
8542 Wiesendangen
Tel 052 337 01 90

Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

**Batteriewechsel
Revisionen
Beratungen**

Der Fachmann für Uhrenprobleme

**HAG
HOFMANN
Haustechnik**

Sonnenberg 1
8352 Elsau
Tel. 052 363 21 21
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46
8542 Wiesendangen
info@hofmann-haustechnik.ch

**Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:
Sanitär und Heizung**

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**

B. Theiler Gartenbau GmbH



- Gartenbau
- Beratung
- Unterhalt



Natel 079 672 22 72

www.gartenbau-theiler.ch

Fünf Fragen an: Dr. Dr. Peter Ovtscharov, Zahnarzt

«Grosse Sorgfalt und Qualität»

Dr. Dr. Peter Ovtscharov, geboren und aufgewachsen in Bulgarien, Sohn eines Zahnarztes und einer Deutschlehrerin, lebt seit 2008 in der Schweiz. An der Wasserfuristrasse 61 ist er zu Hause und führt dort eine eigene Zahnarztpraxis.

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

Mein Traum, in die Fussstapfen meines Vaters zu treten und Zahnarzt zu werden, begleitete mich schon seit meiner Kindheit. Ich habe in Bulgarien Zahnmedizin studiert und danach in Wien zusätzlich Medizin promoviert. Ab 1977 führte ich 21 Jahre lang in Bayern (Taufkirchen/Vils und München) eine Zahnarztpraxis. Zwischenzeitlich absolvierte ich von 1987 bis 1989 zusätzlich an der privaten Universität USC in Los Angeles die Fachausbildung für Prothetik. 1999 brach ich meine Zelte in Deutschland ab und eröffnete in Los Angeles eine Praxis. Nach neun Jahren war auch diese Zeit zu Ende. Es zog mich wieder nach Europa, genauer gesagt in die Schweiz nach Wiesendangen.

Weshalb haben Sie Ihre Praxis gerade in Wiesendangen eröffnet?

Die Schweizer tragen grosse Sorge zu ihren Zähnen. Das Schweizer Gesundheitssystem ist das beste auf der ganzen Welt. Ich habe mich erkundigt, in welcher Gemeinde es noch keinen Zahnarzt gibt. Da bin ich in Wiesendangen fündig geworden. Die Patienten kommen zu einem grossen Teil aus der Gemeinde und der Umgebung. Ich passe meine Behandlungspreise den deutschen Zahnarztтарifen an, damit ich konkurrenzfähig bleibe. Mir ist die Qualität viel wichtiger als die Quantität. Ich bin zufrieden mit meiner Praxis und den Kunden. Ich hätte allerdings noch Kapazität für weitere Patientinnen und Patienten. Obwohl ich schon seit drei Jahren in Wiesendangen arbeite, bin ich sicher, dass mein Bekanntheitsgrad noch nicht allzu gross ist. Ein wichtiger Lebensfeiler für mich ist: «Wer Gutes gibt, erntet auch Gutes».

Was umfasst Ihre Arbeit und wer gehört zu Ihrem Praxisteam?

Meine Arbeit ist von grosser Sorgfalt und Qualität gekennzeichnet. Mich kann man auch in Notfällen rund um die Uhr auf meinem Handy erreichen. Meine Präferenzen liegen in der Prothetik, Chirurgie, konservierenden Therapie, ästhetischen Zahnheilkunde, Kinderzahnheilkunde und Parodontologie. Ich röntge digital, dadurch ist die Bestrahlung um 95 Prozent geringer. Auch die Hygiene hat bei mir oberste Priorität. Vor kurzem habe ich neue Sterilisationsapparaturen gekauft. Ich werde von einer Dentalassistentin wertvoll unterstützt. Ab nächstem Jahr bilde ich zudem eine Lehr-



tochter aus. Gelegentlich bekomme ich zusätzliche Hilfe von meiner Schwester, die ebenfalls Medizin und Zahnmedizin studiert hat. Meine Mutter, die diesen Sommer ihren 91. Geburtstag feiern darf und von den Kunden liebevoll «Engelchen der Praxis» genannt wird, beruhigt schon mal die Patienten im Wartezimmer.

Was möchten Sie unseren Lesern ans Herz legen?

Eine gute Mundhygiene ist sehr wichtig. Sie sollten unbedingt Zahnbürsten mit weichen Borsten sowie regelmässig Zahnseide benutzen und zudem den Zahnarzt spätestens nach einem Jahr für eine Kontrolle besuchen. Mir ist sehr wohl bewusst, dass die Menschen Angst haben, wenn sie in die Zahnarztpraxis kommen, deshalb arbeite ich auch mit grosser Sorgfalt und versuche auf die Patienten einzugehen. Ich behandle auch Kinder. Alle Patienten sind in meiner Praxis herzlich willkommen.

Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Ich besuche ab und zu ein Fitnesscenter in Winterthur oder radle mit meinem Velo durch Wiesendangen. Frei nach dem Motto: «Wer rastet, der rostet...». Ausserdem besitze ich noch Immobilien in Zürich, die bewirtschaftet werden müssen. Und man trifft mich immer mal wieder im Restaurant «Kreuzstrasse» an.

Mehr Infos unter www.doktorbest.ch

Jacqueline Tanner



AKINA

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung
Annik Weinmann Lenherr

8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit
20% Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle und Melanie.



Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.

Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
www.erb-san.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51

Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon



THORO
PLATTENHANDEL
Roland Wey

Gewerbestr. 2 8363 Bichelsee
Sennhüttenstr. 14 8542 Wiesendangen
www.thoro-plattenhandel.ch

Tel. 071 971 17 67
Nat. 079 433 72 03
Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do 08:00 - 11:45 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr | 13:30 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:30 Uhr

Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten



Gemeindeverein: 3. Bannumgang

(Red/hh) Bei schönstem Maiwetter konnte Georg Pfister, der Präsident des Wiesendanger Gemeindevereins, rund 150 Personen zur dritten Auflage des Bannumgangs begrüssen. Diesmal war Attikon Ziel der gemeinsamen Wanderung. Beim Zwischenhalt am Geitenberg orientierte der Attiker Landwirt Heinrich Bachmann über die nähere und weitere Umgebung sowie die Erschliessung des Dorfes Attikon mit Wasser und Elektrizität. Wendepunkt war Fritz Kappeler's Siedlung im Gieger. In der dortigen Tabakscheune lud der Gemeindeverein zu einem Zvieri ein. Flitz Kappeler liess es sich nicht nehmen, die interessierte Gästeschar über den Tabakanbau zu informieren.



Georg Pfister: «Der heutige Bannumgang soll dazu dienen, dass Sie nicht nur Ihre Wohngegend, sondern vor allem auch andere Dorfbewohner besser kennen lernen.»



Heinrich Bachmann: «Es gibt wohl selten so kleine Ortschaften wie Attikon und Wallikon, die so viele Autobahnen und Autobahnanschlüsse haben.»

Segelgruppe Hegmatten Nordostschweizer Segelflug-Meisterschaften

(MM) «Wiskey zwei, Bora.» So oder ähnlich wird es vom 2. bis 5. Juni 1988 aus den Funkgeräten an der Startlinie auf dem Segelflugplatz Hegmatten tönen. Die Teilnehmer an den Nordostschweizer Segelflug-Meisterschaften melden sich so, wenn sie die «Startlinie» überfliegen, um die Wettbewerbsaufgabe «unter die Flügel zu nehmen».

Sie werden sich wohl fragen, was denn schon an einer solchen Meisterschaft dran sein kann, schliesslich werden fast tagtäglich irgendwo Meisterschaften durchgeführt. Für uns Segelflieger von der Segelfluggruppe Winterthur (SGW) ist es aber schon etwas Besonderes, denn es wird das erste Mal sein, dass dieser Wettbewerb auf «unserem» Flugplatz durchgeführt werden wird.

Am Rande vermerkt...

Anlässlich der Hundeverabgung hat der Gemeinderat allen Hundehaltern ein Päckli mit Plastiksäcken für den Hundekot abgegeben. Vielleicht findet diese Aktion eine Fortsetzung im Aufstellen von Sammelbehältern auf dem Gemeindegebiet. Der Gemeinderat möchte hierfür die private Initiative zum Zuge kommen lassen.

* * *

Das Hegiberg-Rundstreckenrennen vom Pfingstmontag, 23. Mai 1988, wird diesmal im «Gegenuhrzeigersinn» gefahren, das heisst die Radrennfahrer werden Wiesendangen von Elsau her Richtung Hegi durchfahren, und zwar neu auf der Kehlhof- anstatt der Dorfstrasse.

* * *

Am 29. Mai 1988 ist Fahrplanwechsel. Für die Station Wiesendangen bleibt es beim bisherigen Takt: Richtung Winterthur stündlich zur Minute 04, Richtung Frauenfeld 54.

* * *

Die Krankenkasse Wiesendangen hat in der Person von Ursula Mörgeli-Wirth eine neue Verwalterin gefunden. Sie wird ihre Tätigkeit am 1. Juli 1988 aufnehmen. Das Büro befindet sich neu an der Wiesendangerstrasse 1; die Schalterzeiten sind unverändert: Mittwoch 9.00 bis 11.00 und Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr.



In dieser Beziehung darf ich ja wirklich nicht klagen. Mit meinen Nachbarn habe ich es sehr gut. Zwar werde ich hin und wieder in den Senkel gestellt, wenn es bei meinem Heimetli draussen spät nachts etwas laut wird. Dann muss ich am Tag danach Red und Antwort stehen. Das geschieht mir allerdings auch recht, gebe ich ganz klar zu. Irgendwann soll Ruhe einkehren im Quartier und das wilde Geschnatter verstummen.

Apropos Geschnatter. Das bringt mich gleich auf den Punkt. Da soll sich doch, hat man mir berichtet, in der Wohngegend nahe jenes Teichs – in dem sich die Tiere, die schnattern aufhalten, wenn sie denn nicht vom Fuchs gefressen worden sind – ein richtiger Kleinkrieg unter Nachbarn abgespielt haben. Mit Heckenschützen und diplomatischen Vorstössen auf höchster Ebene und so.

Unsere Eidgenossen und die Habsburger – vom Wesen her auch Nachbarn – haben sich einst am Morgarten und anderen Lokalitäten die Köpfe blutig eingeschlagen oder gleich abgehauen. So fadengerade soll man bei Zwistigkeiten heutzutage sicher nicht vorgehen, was grundsätzlich gesünder ist und eher unserer Zivilisation entspricht. Aber etwas mehr Courage wäre in diesem Fall – den ich jetzt dann endlich mal erzähle – doch angebracht gewesen. Da

sitzt man noch einträchtig am Quartierfest zusammen und hätte seinen Frust dort direkt los werden können. So von Angesicht zu Angesicht, Auge in Auge, Zahn um Zahn. Aber nein, man wählt die Guerillataktik.

Also, nun endlich der Reihe nach: Es geht um einen Guggel. Um diese Federviecher, deren Gattung in Scharen auf dem Grill landet und welche die Gewohnheit haben, regelmässig zu krähen. So halt auch am Morgen, wie sie es auf dem Bauernhof gelernt haben. Schliesslich sollen die menschlichen Mitwesen zu vernünftiger Zeit aus den Federn hüpfen. Unser Guggel hier hat einfach das Pech, dass er sein Revier in der Wohnzone aufgeschlagen hat. Darum mag sich die Nachbarschaft von den Paragraphen her zu Recht über ihn erzürnen. Das gehört sich doch einfach nicht und ist erst noch verboten, vor allem an Wochenenden vor 8 Uhr!

Es gibt Vorschriften, die einzuhalten sind. Und damit der Einspruch richtig Gewicht erhält, schicken wir doch gleich unseren (in diesem Zusammenhang bedauernden) Gemeindeobersten auf den Plan, damit er das Anliegen der Lärm geplagten Nachbarschaft vorbringt, Sündern einen Verweis erteilt und die Vorschriften durchsetzen solle. Sorry, jeder hat seine eigenen Hände, um an Haustüren zu klopfen und die Reklamation vorzubringen. Richtig perfid wird es, wenn Eier – mutmasslich von Hühnern... – an die Fensterscheibe jenes Hauses fliegen, deren Bewohner sich erdreisten, mitten in der Wohngegend einen Guggel zu halten. In aller Ruhe krähen darf so einer nur in der Landwirtschaftszone. Übrigens: Diese beginnt in unserem Fall nur ein paar Meter neben dem Gehege jenseits eines Feldweges... Würde er dorthin zügeln und lärmen, dann dürfte er das von Gesetzes wegen und den Anwohnern bliebe nur noch der Ausweg, sich Watte in die Ohren zu stopfen.

Immer wieder freue ich mich auf meinen Spaziergängen da und dort über Haustiere in den Gärten. Ok, den Hunden, die mich über den Haag anbellern, gehe ich aus dem Weg. Aber es gibt ja auch noch Katzen sowie Gänse, Vögel oder eben Hühner im Gehege. Ein gefreuter Anblick und passend zum Leben in einem ehemaligen Bauerndorf wie Wiesendangen. Güggeriggüü!

g' Dorflisi

Notfalldienst



Mai

25.	Dr. med. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
26.	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55

Juni

1.	Dr. med. P. Sgarbi-Bauhofer	052 335 19 19
2.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
8.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
9.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
15.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
16.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
22.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
23.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
29.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
30.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38

Juli

6.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
7.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
13.	Praxis Demarmels/Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
14.	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
20.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
21.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
27.	Dr. med. I. Kordish, Elsau	052 363 11 72
28.	Frau Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 11 72

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter www.aerzte-winterthur.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der
Gemeinde Wiesendangen
Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»
Postfach 26
8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:

Walter Baer
Claudia Meili
Urs Stanger
Jacqueline Tanner

Fotos:

Marianne Schuppisser

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Veranstaltungskalender:

Marina Baumberger,
Gemeindeverwaltung,
Telefon 052 320 92 33
marina.baumberger@wiesendangen.ch

Behördenberichterstatte:

Gemeinderat:
Hans-Peter Höhener

Schulpflege:
René Hürlimann

Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,
Manuskripte teilweise zu kürzen,
zu ändern oder zurückzuweisen.
Sie haftet nicht für eingesandte
Manuskripte und Fotos.

Werbung

Insertionskosten (druckfertige Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 550.– / ½ Seite: Fr. 280.– / ¼ Seite: Fr. 140.– / 1/8 Seite: Fr. 80.– /
Marktplatz 1 Feld Fr. 20.–

(nur für private Kleinanzeigen, nicht kommerzielle Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%

Zusätzliche Aufwendungen werden in Rechnung gestellt (mind. Fr. 35.–).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch/kultur/wiesidanger/index.php

Kontakt:

Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen
Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

Erscheint 2-monatlich

Redaktionsschluss: Versand:

6. Juli 2013	26. Juli 2013
31. Aug. 2013	20. Sept. 2013
9. Nov. 2013	29. Nov. 2013
4. Jan. 2014	24. Jan. 2014
8. März 2014	28. März 2014

Mai

Sa	25.	Veteranengruppe TV Attikervereinigung	Kantonaler Veteranentag Schnäggechäller
Mo	27.	Pro Senectute	Mittagstisch
Fr	31.	Schützenverein	Eidg. Feldschiessen (Fr-So)

Juni

Sa	1.	Turnverein/Männerriege	Regionalmeisterschaften (Sa+So)
So	2.	Museumskommission	Museum und Spycher geöffnet
Do	6.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Sa	8.	Samariterverein Schützenverein	Hundestaffel Obligatorisches Programm 1
Mo	10.	Senioren Wandergruppe JuKo	Seniorenwanderung Papiersammlung
Di	11.	FDP. Die Liberalen Wiesendangen Frauenverein	Generalversammlung Kafitträff i de Chileschür
Do	13.	Turnverein/Männerriege	Eidg. Turnfest (Do-So)
Fr	14.	Kochclub Les Gourmets	Clubabend
So	16.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Sosgottesdienst mit dem Gemischten Chor Wiesendangen
Mo	17.	Sen-Ta-Reisen Samariterverein	Senioren-Tagesreise Blutspenden
Di	18.	Frauenverein Frauenriege	Kafitträff i de Chileschür Frauenriegenreise
Do	20.	Jugendsekretariat Winterthur Ref. und Kath. Kirchgemeinden Frauenverein	Mütter- und Väterberatung Chinderchile Senioren-Spielnachmittag
Do	20.	Turnverein/Männerriege	Eidg. Turnfest (Do-So)
Sa	22.	Verband Schweizer Volksmusik Zürich	14. Grillplausch mit Stubete
So	23.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Familiengottesdienst und Pfarrefest
So	23.	Cantilena Vokalensemble	ref. Gottesdienst
Mo	24.	Pro Senectute Gemeinde	Mittagstisch Gemeindeversammlung
Di	25.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Do	27.	Chrabbelgruppe Frauenverein	Chrabbelstube Weinbaumuseum Au
Sa	29.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Start Versöhnungsweg für alle (bis So, 7.7)

Juli

Mo	1.	Trachtengruppe Schützenverein	Grillabend Thurgauer Kantonalschützenfest
Di	2.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Mi	3.	Samariterverein	NHK 2
Do	4.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Fr	5.	FC	Sonderabfallmobil Grümpelturnier (Fr-So)
Sa	6.	Männerriege Musikverein	Rebenturnfest Hettlingen Musikalischer Sommerabend
So	7.	Museumskommission Männerchor Männerchor	Museum und Spycher geöffnet Singen Thurtalsängertag in Gundetswil
Mo	8.	Senioren Wandergruppe	Seniorenwanderung
Di	9.	Frauenverein	Kafitträff i de Chileschür
Fr	12.	Kochclub Les Gourmets	Clubabend
Mo	15.	Sen-Ta-Reisen	Senioren-Tagesreise
Do	18.	Frauenverein Jugendsekretariat Winterthur	Senioren-Spielnach- mittag, Minigolfplausch Mütter- und Väterberatung
Sa	20.	Attikervereinigung	Grillabend unter der Linde
Mo	22.	Pro Senectute	Mittagstisch

Vorsommerferien: Montag, 27. Mai, bis Freitag, 7. Juni

Sommerferien: Montag, 15. Juli, bis Freitag, 16. August